



Maison européenne de l'architecture
Rhin supérieur
Europäisches Architekturhaus
Oberrhein

Oscar, der trinationale Schüler*innenwettbewerb

Zusammenfassung der Preise und Anmerkungen der Jury

Heidelberg



MINISTÈRE
DE LA CULTURE

ALSA
ALSACE

ALSACE

ALSACE

ALSACE

ALSACE

ALSACE

ALSACE

ALSACE

ALSACE

ALSACE



Zusammenfassung der Preise

Kategorie 4

-  **1. Preis:** „Pirateninsel“, Dietrich Bonhoeffer-Gymnasium, Eppelheim, 5a
-  **Jury-Preis:** „Bühne im Grünen“, Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, Heidelberg, 5b
-  **Jury-Preis:** „Monstertheater“, Dietrich Bonhoeffer-Gymnasium, Eppelheim, 5a
-  **Sonderpreis:** „Emils Traum“, Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, Heidelberg, 5b

Kategorie 5

-  **1. Preis:** „Diese Bühne schlägt Wellen“, Lessing Gymnasium, Mannheim, 8c
-  **Jury-Preis:** „Villa Kunterbunt“, Werner-Heisenberg-Gymnasium, Weinheim, 7c
-  **Sonderpreis:** „Jak das Theaterschiff“, Werner-Heisenberg-Gymnasium, Weinheim, 7c

Kategorie 6

-  **1. Preis:** „Wohnkarium“, Geschwister-Scholl Gemeinschaftsschule, Heidelberg, 9a/b
-  **Jury-Preis:** „Ein enthüllter Traum“, Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, Heidelberg, 9b



Anmerkungen der Jury

Schule: Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, Heidelberg	LehrerIn: Nadine Detjen	Kategorie:4
Projekttitel: Bühne im Grünen	Klasse: 5b	Jury-Preis

Zusammenfassung:

Das Naturerlebnis wird durch Text, Figuren und Inszenierung eindrucksvoll vermittelt. Das liebevoll gestaltete Bühnenbild und die atmosphärischen Szenen überzeugen ebenso wie die gelungene Anlehnung an klassische Open-Air-Muschelbühnen – ein rundum preiswürdiges Modell.



Schule: Dietrich Bonhoeffer-Gymnasium, Eppelheim	LehrerIn: Svetlana Magenheimer-Gegg	Kategorie:4
Projekttitel: Der tote Himmel	Klasse: 5a	

Zusammenfassung:

Der Titel „Der tote Himmel“ ist spannend und regt zum Nachdenken an. Der vielfältige Materialeinsatz und der eigene gestalterische Ansatz sind gut gelungen. Besonders die Idee einer Open-Air-Bühne über einem Parkplatz ist originell. Der Bezug zum Titel könnte im Gesamtkonzept noch etwas deutlicher werden.

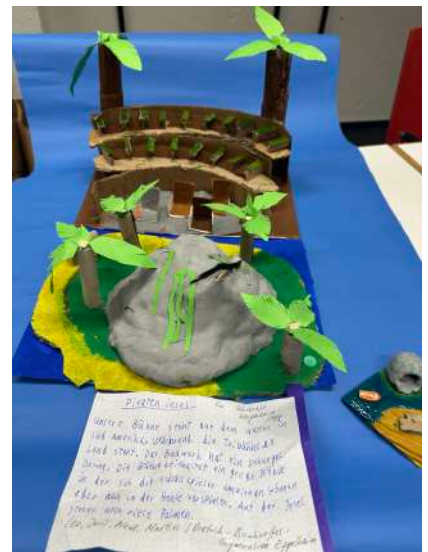




Schule: Dietrich Bonhoeffer-Gymnasium, Eppelheim	LehrerIn: Svetlana Magenheim-Gegg	Kategorie:4
Projekttitel: Pirateninsel	Klasse: 5a	1. Preis

Zusammenfassung:

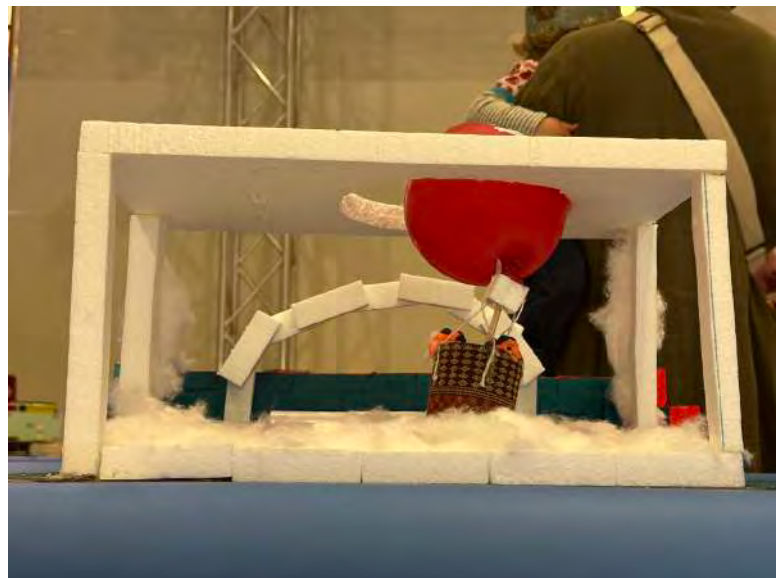
Das Konzept ist stimmig und überzeugend, die Idee einer Bühne in Südamerika ist atmosphärisch stimmig umgesetzt. Besonders beeindruckt hat die sehr hohe Qualität der eigenständig gebastelten Arbeit; als Referenz wurden die Bregenzer Festspiele genannt. Insgesamt ein sehr gelungenes Modell, in dem man sich gut ein Theaterstück vorstellen kann.



Schule: Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, Heidelberg	LehrerIn: Nadine Detjen	Kategorie:4
Projekttitel: Emils Traum	Klasse: 5b	Sonderpreis

Zusammenfassung:

„Emils Traum“ zeigt ein sehr stimmiges und eigenständiges Konzept: Besonders das starke Farbkonzept und die sorgfältige, selbstständige Umsetzung überzeugen. Die Gruppe hat eine eigene Geschichte entwickelt und ein darauf abgestimmtes Bühnenbild gestaltet. Die Idee des „Abhebens“ wird im Bühnenbild gut sichtbar und erzeugt eine positive, träumerische Atmosphäre, die den Wunsch weckt, Teil dieser Welt zu sein.





Schule: Dietrich Bonhoeffer-Gymnasium, Eppelheim	LehrerIn: Svetlana Magenheim-Gegg	Kategorie:4
Projekttitel: eine Bühne in New-York	Klasse: 5a	

Zusammenfassung:

Eine Bühne in New York“ zeigt einen interessanten Kontrast zwischen moderner Großstadt und märchenhaften Elementen. Die Umsetzung wirkt bewusst reduziert und modern, wobei das Bemühen um ein stimmiges Gesamtkonzept erkennbar ist. Insgesamt entsteht eine spannende Verbindung von New-York-Atmosphäre und Märchenwelt, die noch klarer in der erzählten Geschichte verankert werden könnte.



Schule: Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, Heidelberg	LehrerIn: Nadine Detjen	Kategorie:4
Projekttitel: Auf Wolke 7	Klasse: 5b	

Zusammenfassung:

Auf Wolke 7“ zeigt ein interessantes und neugierig machendes Konzept. Besonders die Idee eines „Himmels für alle“ wirkt einladend und kreativ umgesetzt. Die Darstellung überzeugt visuell, auch wenn die zugrunde liegende Geschichte noch etwas klarer erzählt werden könnte – insbesondere die Rolle des Teufels im Himmel wirft Fragen auf, die spannend gewesen wären zu vertiefen.





Schule:	LehrerIn:	Kategorie:4
Projekttitel: Monstertheater	Klasse: 5a	Jury - Preis

Zusammenfassung:

Das "Monstertheater" zeigt eine fantasievolle Idee zum Ort des Theaters. Die kompakte Bühnensituation in einer Box wirken spannend und teilweise auch gefährlich. Trotz der beschränkten Fläche ist an viele Details gedacht. Insgesamt entsteht eine interessante Theaterszene, wobei das „Monster im Monster“ dargestellt hätte werden können. Die Idee eines möglichen Wandertheaters bietet zusätzlich einen spannenden Ansatz und macht neugierig auf die Weiterentwicklung des Konzepts.



Schule: Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, Heidelberg	LehrerIn: Nadine Detjen	Kategorie:4
Projekttitel: Rotkäppchen	Klasse: 5a	

Zusammenfassung:

Rotkäppchen zeigt eine intensive Auseinandersetzung mit der Bühne und ihren technischen Möglichkeiten, insbesondere durch die integrierte Klappe im Boden. Das Bühnenbild ist insgesamt sehr ansprechend gestaltet. Insgesamt entsteht ein gut durchdachtes Konzept mit klarem Bezug zur Bühnentechnik und einer gelungenen Umsetzung der Idee.





Schule: Lessing Gymnasium, Mannheim	LehrerIn: Mathias Jodat	Kategorie: 5
Projekttitel: Armada North	Klasse: 8c	

Zusammenfassung:

Das Modell zeigt eine spannende Idee mit mehreren Bühnen, auf denen verschiedene Geschichten gleichzeitig stattfinden können, und schafft dabei eine bewusst moderne, leicht düstere Atmosphäre. Es ist eine eventlocation durch die der Zuschauer Verschiedenste Eindrücke auf dlichem Raum erleben kann. Besonders gelungen ist die vielfältige Umsetzung, die zeigt, wie kreativ ihr euch mit dem Raum und seinen Möglichkeiten auseinandergesetzt habt.

(Leider fehlte uns der Erläuterungstext zum Modell.)



Schule: Werner Heisenberg Gymnasium, Weinheim	LehrerIn: Anke Krause	Kategorie: 5
Projekttitel: Seetheater	Klasse: 7b	

Zusammenfassung:

Das Modell zeigt sehr gut, dass die verschiedenen Funktionen eines Theaters klar durchdacht wurden und entsprechend angeordnet wurden. Besonders beeindruckend sind die vielen Details, die gestapelten Elemente und die Glasfassaden, die eurem Modell eine spannende und moderne Wirkung geben. Die gewählte Architektur des Aussichtsturmes mit vielen Fenstern, lässt offen, ob der Zuschauer nach Innen oder nach Außen schauend das größere Erlebnis hat.





Schule: Geschwister-Scholl Gemeinschaftsschule, Heidelberg	LehrerIn: Sebastian Jährling & Mischa Strümpel	Kategorie: 5
Projekttitel: Chosen Stage	Klasse: 7	

Zusammenfassung:

Das Modell überzeugt durch ein ganz eigenes, kreatives Konzept, das ihr mutig und künstlerisch umgesetzt habt. Man spürt die raue Straße, Street-Art und Graffiti sind klar dargestellt. Besonders die gelungene Komposition zeigt, wie intensiv ihr euch mit der Gestaltung eurer „Chosen Stage“ auseinandergesetzt habt.



Schule: Lessing Gymnasium, Mannheim	LehrerIn: Mathias Jodat	Kategorie: 5
Projekttitel: Diese Bühne schlägt Wellen	Klasse: 8	1. Preis

Zusammenfassung:

Das Modell beeindruckt mit einer kraftvollen, groß gedachten Architektur, die die Idee einer klassischen Arena spannend neu interpretiert. Dabei wurden organisatorische Momente des Theaters mitgedacht, erzählt und detailliert dargestellt. Besonders überzeugend ist, wie ihr Recyclingmaterialien kreativ eingesetzt habt und damit Gestaltung und Nachhaltigkeit gelungen verbindet.





Schule: Werner-Heisenberg-Gymnasium, Weinheim	LehrerIn: Anke Krause	Kategorie: 5
Projekttitel: Die Wasserschildkröte	Klasse: 7b	

Zusammenfassung:

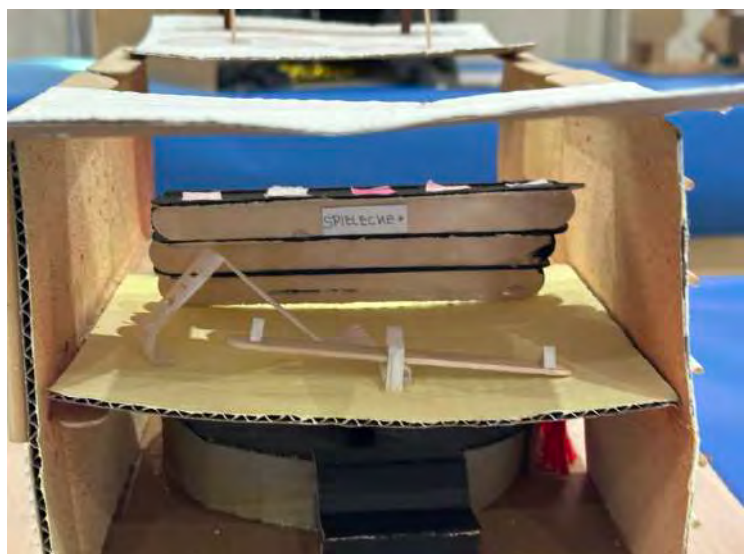
Das Modell erzählt auf fantasievolle Weise eine eigene Geschichte und macht die Bühne selbst zu einem spannenden Erlebnis. Besonders gelungen ist die vielfältige und gut durchdachte Umsetzung mit dem schön gestalteten Meer und der Idee, den Panzer als Dach zu nutzen.



Schule: Werner-Heisenberg-Gymnasium, Weinheim	LehrerIn: Anke Krause	Kategorie: 5
Projekttitel: Mechanischer Nähkasten	Klasse: 7b	

Zusammenfassung:

Das Modell zeigt eine spannende Auseinandersetzung mit Architektur, die sich besonders in der differenzierten und gelungenen Gestaltung der Fassade erkennen lässt. Die vielen liebevollen Details machen euren „Mechanischen Nähkasten“ zu einem originellen und sorgfältig ausgearbeiteten Modell.





Schule: Geschwister-Scholl Gemeinschaftsschule	LehrerIn: Sebastian Jährling & Mischa Strümpel	Kategorie: 5
Projekttitel: Deepshow	Klasse: 7b	

Zusammenfassung:

„Deepshow“ schafft eine besonders gemütliche Theateratmosphäre und greift dabei klassische Elemente aus dem Kino gelungen auf. So entsteht ein stimmiger Raum, in dem man sich die Aufführung sehr gut vorstellen kann.



Schule: Geschwister-Scholl Gemeinschaftsschule, Heidelberg	LehrerIn: Sebastian Jährling & Mischa Strümpel	Kategorie: 5
Projekttitel: black battle	Klasse: 7b	

Zusammenfassung:

Euer Modell zeigt eine klare und spannende Idee, indem ihr den Boxring als Bühne nutzt und mit dem Schwarz-Weiß-Konzept eine starke Wirkung erzielt. Die Umsetzung mit Ready-made-Elementen wirkt dabei sehr direkt und verleiht eurem Modell eine überzeugend naturalistische Ausstrahlung.





Schule: Werner Heisenberg Gymnasium, Weinheim	LehrerIn: Anke Krause	Kategorie: 5
Projekttitel: Vulkan Theater	Klasse: 7b	

Zusammenfassung:

Euer Modell nutzt auf spannende Weise einen natürlichen Raum als Bühne und entwickelt daraus eine besondere Theateratmosphäre. Die Arbeit ist sehr detailreich ausgeführt. Besonders überzeugend ist die Idee, etwas Spektakuläres zu schaffen, ohne neu zu bauen, und dabei nachhaltige Ansätze einzubeziehen.



Schule: Lessing Gymnasium, Mannheim	LehrerIn: Mathias Jodat	Kategorie: 5
Projekttitel: Tanz auf dem Eis	Klasse: 8c	

Zusammenfassung:

Das Modell stellt das Gefühl von Schweben und Gleiten sehr anschaulich dar und macht das Thema „Tanz auf dem Eis“ gut erlebbar. Die Idee eines kreativen Eispalasts mit Anklängen an ein Karussell verleiht eurem Modell eine besondere und fantasievolle Wirkung. In dem Erlebnisraum verschwimmen die Grenzen von Zuschauen und Bühne





Schule: Werner-Heisenberg-Gymnasium, Weinheim	LehrerIn: Anke Krause	Kategorie: 5
Projekttitel: „Théâtre“ de nature	Klasse: 7b	

Zusammenfassung:

Das Modell verbindet auf gelungene Weise moderne und klassische Elemente und schafft mit Gold und rotem Samt eine eindrucksvolle Theateratmosphäre. Besonders schön ist, wie Text und Gestaltung zusammenpassen und durch Anklänge an große Opernhäuser und das Kolosseum eine starke Wirkung entsteht.



Schule: Werner-Heisenberg-Gymnasium, Weinheim	LehrerIn: Anke Krause	Kategorie: 5
Projekttitel: Jak das theaterschiff	Klasse: 7b	Sonderpreis

Zusammenfassung:

Das Modell wurde mit einem Sonderpreis ausgezeichnet, da ihr eine besonders originelle Idee entwickelt habt, die es so noch nicht gibt, und dabei die Zuschauerperspektive spannend einbezieht. Auch wenn der Maßstab nicht immer ganz klar ist, überzeugt euer Modell durch seinen eigenen Ansatz und eine lebendige Dramaturgie, die beim Betrachten richtig Spaß macht. Auch die handwerkliche Ausarbeitung hat die Jury überzeugt.

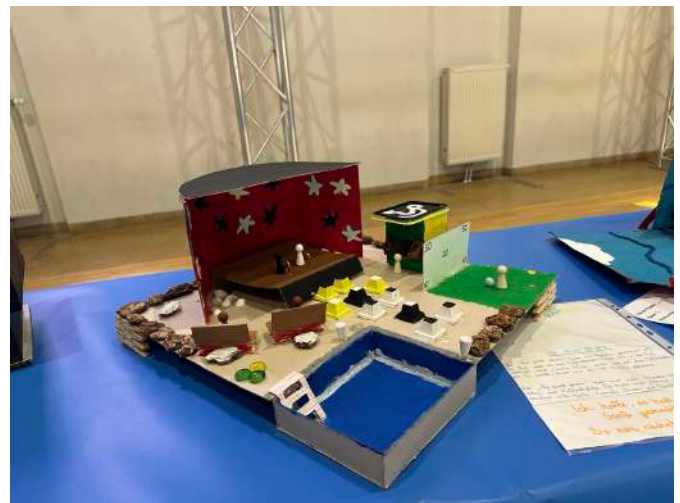




Schule: Geschwister-Scholl Gemeinschaftsschule, Heidelberg	LehrerIn: Sebastian Jähring & Mischa Strümpel	Kategorie: 5
Projekttitel: The point Drama	Klasse: 7	

Zusammenfassung:

Euer Modell greift die Idee „alles ist eine Bühne“ auf und setzt sie auf kreative Weise um. Besonders gelungen ist euer vielfältiger und nachhaltiger Materialeinsatz, der dem Modell eine spielerische und offene Wirkung verleiht. Es entsteht eine Event-Lokation in der sich der Zuschauer lange aufhalten möchte.



Schule: Werner-Heisenberg- Gymnasium, Weinheim	LehrerIn: Anke Krause	Kategorie: 5
Projekttitel: Villa Kunterbunt	Klasse: 7c	Jury Preis

Zusammenfassung:

Eure Villa Kunterbunt wurde von der Jury ausgezeichnet und überzeugt durch seine hohe architektonische Qualität sowie die stimmigen Proportionen. Besonders gelungen ist das leichte Dach, das in einen spannenden Dialog mit der Bühne tritt und eurem Modell eine klare, elegante Wirkung verleiht.





Schule: Werner-Heisenberg-Gymnasium, Weinheim	LehrerIn: Anke Krause	Kategorie: 5
Projekttitel: Violinengesang	Klasse: 7	

Zusammenfassung:

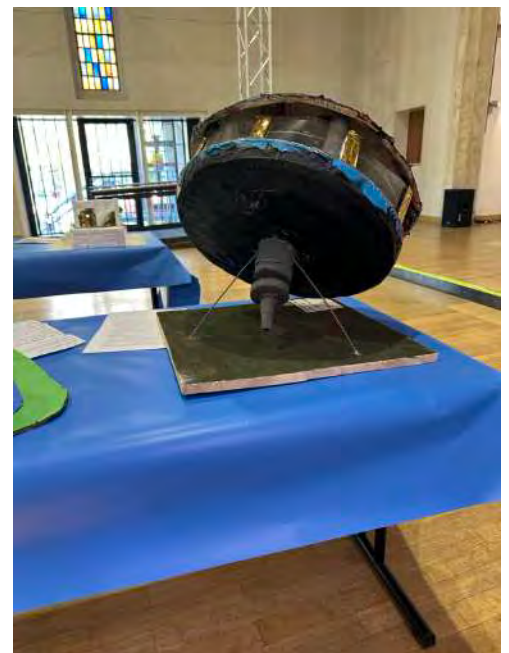
Violinengesang ist sehr fein und sorgfältig gearbeitet und überzeugt besonders durch die liebevoll gestalteten, gebogenen Figuren. Die Umsetzung zeigt eine kreative Auseinandersetzung mit dem Thema, mit den Funktionen und Notwendigkeiten eines Theaters und eine schöne, detailreiche Gestaltung.



Schule: Lessing Gymnasium, Mannheim	LehrerIn: Mathias Jodat	Kategorie: 5
Projekttitel: UFO – Undefined Flying Opera	Klasse: 8c	

Zusammenfassung:

Das Modell überzeugt durch eine sehr kreative und eigenständige Idee, die dem Thema eine besondere Dynamik verleiht. Der Titel macht neugierig welche Opern gesieiert werden. Die Einblicke in die Räume lassen erkennen, dass Ihr euch mit dem Theaterabläufen beschäftigt habt. Insgesamt ist ein gelungenes und aufwendig gestaltetes Modell entstanden.





Schule: Geschwister-Scholl Gemeinschaftsschule, Heidelberg	LehrerIn: Sebastian Jährling & Martha Friedrich	Kategorie: 6
Projekttitel: Free Forest Theater	Klasse: 9a/b	

Zusammenfassung:

Euer Modell überzeugt durch eine schöne soziale Idee, die das Theater als offenen Ort für Begegnung und Austausch denkt. Ein Speakers Corner im Grünen das auch zum Miteinander sprechen einlädt. Besonders die handwerklich sehr saubere Umsetzung macht euren Entwurf klar und überzeugend nachvollziehbar.



Schule: Johann-Geissmar- Gymnasium	LehrerIn: Ella Kehler	Kategorie: 6
Projekttitel: Der Kreislauf des Lebens	Klasse: 10.3	

Zusammenfassung:

Euer Modell nähert sich dem Thema auf eine abstrakte und künstlerische Weise und verfolgt dabei einen klaren philosophischen Ansatz. Die bewusst reduzierte und leicht provokante Gestaltung macht euer Werk zu einer spannenden und eigenständigen Auseinandersetzung, die wir kontrovers diskutiert haben.





Schule: Geschwister-Scholl Gemeinschaftsschule, Heidelberg	LehrerIn: Sebastian Jährling & Martha Friedrich	Kategorie: 6
Projekttitel: IFA	Klasse: 9a/b	

Zusammenfassung:

IFA überzeugt durch eine klare, minimalistische Architektur und die Idee einer flexibel nutzbaren Bühne im öffentlichen Raum. Der soziale Ansatz, Raum zum Austausch zu bieten, wird deutlich. Gerade diese Offenheit macht euren Entwurf besonders spannend und zu einem Ort, den man sich gut in der Realität vorstellen kann.



Schule: Geschwister-Scholl Gemeinschaftsschule, Heidelberg	LehrerIn: Sebastian Jährling & Martha Friedrich	Kategorie: 6
Projekttitel: Wohnkarium	Klasse: 9a/b	1. Preis

Zusammenfassung:

Euer Modell wurde mit dem 1. Preis ausgezeichnet, da es eine Bühne mitten in der Stadt auf originelle und inspirierende Weise inszeniert. Die Stadt als Bühne in sich selbst wiederholt und hervorgehoben in einem Baum. Handwerklich ist die Arbeit sauber gestaltet. Besonders gelungen ist die Mischung aus Kritik und Witz, die eure Idee lebendig und pointiert wirken lässt.





Schule: Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, Heidelberg	LehrerIn: Nadine Detjen	Kategorie: 6
Projekttitel: Die Boxarena im Park	Klasse: 9b	

Zusammenfassung:

Euer Modell verbindet auf spannende Weise eine erfundene Geschichte mit einer Bühne im öffentlichen Raum. Besonders gelungen ist der Kontrast zwischen fiktionalem Szenario und moderner, technisch wirkender Architektur sowie die anspruchsvolle Umsetzung der Glaskuppel.



Schule: Johann-Geissmar-Gymnasium, Mannheim	LehrerIn: Ella Kehler	Kategorie: 6
Projekttitel: Spiegelwelt - Weltspiegel	Klasse: 10.3	

Zusammenfassung:

Euer Modell überzeugt als Rauminstallation, die den Betrachter in eine besondere Spiegelwelt eintauchen lässt. Durch die Gestaltung entstehen spannende Perspektiven und neue Blickwinkel auf den Raum. Handwerklich hat uns die sauberer Arbeit aus spannenden Materialien gefallen.





Schule: Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, Heidelberg	LehrerIn: Nadine Detjen	Kategorie: 6
Projekttitel: Bikini Bottom - Unterwasserkino	Klasse: 9b	

Zusammenfassung:

Euer Modell greift mit der Unterwasserwelt eine bekannte Geschichte auf und macht sie zur Bühne. Theater, Kino und Aquarium verschmelzen. Die freundliche Gestaltung und das schöne, aquarienartige Gesamtbild schaffen eine stimmige und einladende Atmosphäre.



Schule: Geschwister-Scholl Gemeinschaftsschule, Heidelberg	LehrerIn: Sebastian Jährling & Martha Friedrich	Kategorie: 6
Projekttitel: Crazy Bubble Stage	Klasse: 9	

Zusammenfassung:

Crazy Bubble Stage bringt die Atmosphäre einer Konzertbühne sehr lebendig rüber und lässt sofort an große Stars denken. Die Stimmung wird überzeugend transportiert, sodass man sich den Auftritt eines Weltstars richtig gut vorstellen kann.





Schule: Johann-Geissmar-Gymnasium, Mannheim	LehrerIn: Ella Kehler	Kategorie: 6
Projekttitel: IGLU	Klasse: 10.3	

Zusammenfassung:

Euer Modell greift das Thema Eis auf und entwickelt daraus ein stimmiges Bühnenbild. Besonders gelungen ist, wie ihr euch von vorhandenen Materialien inspirieren lasst und Recycling kreativ einsetzt.



Schule: Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, Heidelberg	LehrerIn: Nadine Detjen	Kategorie: 6
Projekttitel: Laufsteg	Klasse: 9b	

Zusammenfassung:

Euer Modell zeigt eine spannende, überhöhte Interpretation eines Laufstegs und setzt dabei bewusst auf eine starke Wirkung. Besonders eure Begeisterung für Gold und Silber verleiht dem Ganzen eine auffällige und glanzvolle Ausstrahlung.





Schule: Johann-Geissmar-Gymnasium, Mannheim	LehrerIn: Ella Kehler	Kategorie: 6
Projekttitel: London als Bühne	Klasse: 10.3	

Zusammenfassung:

Euer Modell macht London auf spannende Weise selbst zur Bühne und eröffnet einen interessanten Perspektivwechsel. London ist klar erkennbar, der Bus als Bühne sehr reduziert dargestellt. Viele Details bleiben bewusst offen und überlassen dem Betrachter Raum für eigene Fantasie.



Schule: Kurfürst-Friedrich-Gymnasium, Heidelberg	LehrerIn: Nadine Detjen	Kategorie: 6
Projekttitel: Ein enthüllter Traum	Klasse: 9b	Jury Preis

Zusammenfassung:

Euer Modell wurde von der Jury ausgezeichnet und überzeugt durch sein poetisches Thema sowie eine klare, angenehm minimalistische Gestaltung. Besonders gelungen ist, wie sich eure Bühne durch Licht und Girlanden definiert und dabei eine ruhige, abstrahierte und zugleich bedeutungsvolle Atmosphäre entsteht. Die Dramaturgie der Enthüllung, wie die Bühne beim Aufklappen erscheint und Raum greift, ist sehr gelungen.





Maison européenne de l'architecture
Rhin supérieur
Europäisches Architekturhaus
Oberrhein

Oscar, der trinationale Schüler*innenwettbewerb Zusammenfassung der Preise und Anmerkungen der Jury

Karlsruhe





Oscar, der trinationale Schüler*innenwettbewerb **Zusammenfassung der Preise und Anmerkungen der Jury** **Karlsruhe**

Mitglieder der Jury

Léana Beyreuther
Katrín Burkhardt
Steven Koop
Boris Ott
Matthias Pulger
Julian Wolf

Zusammenfassung der Preise

Kategorie 3

-  **1. Preis:** „Bühnenbaum“ Hector-Kinderakademie, Karlsruhe, Kinderforscher Mittwochsgruppe
-  **Jury-Preis:** „Das VR-Buch“ Hector-Kinderakademie, Karlsruhe, Kinderforscher Mittwochsgruppe
-  **Jury-Preis:** „Bühne am Kraterrand“, Hector-Kinderakademie, Karlsruhe, Kinderforscher Freitagsgruppe
-  **Jury-Preis:** „„Rapunzel““ Vincenti-Grundschule, Baden-Baden, Klasse 4 A
-  **Sonderpreis:** „Eine Bühne für Geschichten“ Heinrich-Hansjakob-Bildungszentrum, Haslach im Kinzigtal, Gemeinschaftsmodell der Nachmittagsbetreuung
- Engere Wahl:** „Erd-Spiegel-Bühne“ Hector-Kinderakademie, Karlsruhe, Kinderforscher Mittwochsgruppe

Kategorie 4

-  **1. Preis | Gemeinschaftspreis:** „4 Jahreszeiten – Frühjahr, Sommer, Herbst, Winter“, Friedrich-Realschule, Durlach, 5b



- ★ **Jury-Preis:** „Bibliothek der magischen Bücher“ von Greta & Lena, Goethe-Gymnasium, Karlsruhe, 6a
- ♥ **Sonderpreis:** „Pool-Park“ von Maxime & Eduard, Goethe-Gymnasium, Karlsruhe, 6a
- ♥ **Sonderpreis:** „Schwimmbad mit Wünschen“ von Tamara, Katarina, Melina, Sophie & Maliyah, Goethe-Gymnasium, Karlsruhe, 6a

Kategorie 5

- 🏆 **1. Preis:** „Villa Kunterbund“. Von Miriam, Lotta & Clara, Helmholzgymnasium, Karlsruhe, 7b
- ★ **Jury-Preis:** „Die Fischgrätenbühne“ von Benedikt, Daichi & Philipp, Helmholzgymnasium, Karlsruhe, 7a
- ★ **Jury-Preis:** „Freiluft-Bühne“ von Smilla, Charlotte & Lara, Helmholzgymnasium, Karlsruhe, 7b

Kategorie 6

- 🏆 **1. Preis:** „Klassisches Theater“ von Amelie & Sophie-Elisabeth, Keppler-Gymnasium, Pforzheim, 9abcd
- 🏆 **1. Preis:** „Freilichtbühne“ von Adryana & Miray, Keppler-Gymnasium, Pforzheim, 9abcd
- ★ **Jury-Preis:** „Die Bühne der Tiefsee“ von Betül, Amira, Linda, Bisan, Aizanat & Charlotte, Aloys-Schreiber-GMS, Bühl, 10a
- ♥ **Sonderpreis:** „Der Nußknacker“ von Jonas, Chris, Kian & Serge, Gymnasium Hohenbaden, Baden-Baden, 9b

Kategorie 7

- 🏆 **1. Preis:** Modell von Lisa, Alea & Niklas, Goethe-Gymnasium, Karlsruhe, 11
- ★ **Jury-Preis:** „Der kleine Prinz“ von Julia & Julia, Albertus-Magnus-Gymnasium, Ettlingen, KS 1
- ♥ **Sonderpreis:** „Der kleine Prinz“ von Tabea & Lena, Albertus-Magnus-Gymnasium, Ettlingen, KS 1



Anmerkungen der Jury

Schule: Heinrich-Hansjakob-Bildungszentrum, Haslach	LehrerIn: Silke Brochhausen	Kategorie:3
Projekttitel: Eine Bühne für Geschichten	Klasse: 3b Nachmittagsbetreuung	Sonderpreis

Zusammenfassung:

Starker Einfluss der Lehrkräfte erkennbar. Darstellung des gesamten Theatergebäudes (Bühne, Zuschauerraum, Foyer) Aufwändige Drehbühne mit Schnurboden, detailreiche Auseinandersetzung mit dem Theater, Die Bühnen sind vielfältig bespielbar und gut einsehbar (Sichtlinie), Tolle Details (z.B. Scheinwerfer)



Schule: Vincenti-Grundschule, Baden-Baden	LehrerIn: Maika Maj	Kategorie:3
Projekttitel: Hänsel und Gretel	Klasse: 4 A	

Zusammenfassung:

Zwei unabhängige Bühnenbilder mit reich gestalteter Bühnenstaffage. Es wird eine gute Tiefe erzeugt. Die Geschichte ist gut dargestellt. Gute Details in fröhlichen Farben.





Schule: Vincenti-Grundschule, Baden-Baden	LehrerIn: Maika Maj	Kategorie:3
Projekttitel: Aladin und die Wunderlampe	Klasse: 4 A	

Zusammenfassung:

Liebevoll gestaltetes Bühnenbild
mit gut funktionierender
Drehbühne, Geschichte mit Figuren
und räumlich gestaffelten
Gebäuden und Gegenständen vor
grafisch aufwändigen
Hintergründen überzeugend
dargestellt



Schule: Vincenti-Grundschule, Baden-Baden	LehrerIn: Maika Maj	Kategorie:3
Projekttitel: Rapunzel	Klasse: 4 A	Jury-Preis

Zusammenfassung:

Das Modell überzeugt durch seine
besondere Mechanik. Die
Geschichte wird in einem auch
farblich überzeugenden und
grafisch wohlgestalteten
Bühnenbild umgesetzt. Die
Materialien (Filz, Krepp etc.) sind
gut gewählt und unterstützen die
Handlung.





Schule: Vincenti-Grundschule, Baden-Baden	LehrerIn: Maika Maj	Kategorie:3
Projekttitel: Dornröschen	Klasse: 4 A	

Zusammenfassung:

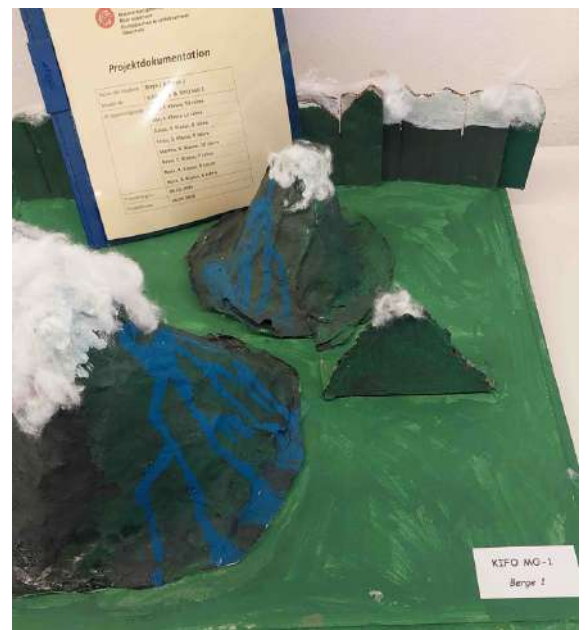
Liebevoll gestaltetes Bühnenbild mit gut funktionierender Drehbühne, Geschichte mit vorgefertigten Figuren und Möbeln gut dargestellt. Bühnenhintergrund detailreich verziert.



Schule: Hector Kinderakademie, Karlsruhe	LehrerIn: Bernhard Potthof	Kategorie:3
Projekttitel: Berge I	Klasse: Kinderforscher Montagsgruppe	

Zusammenfassung:

Berge 1 und 2
Gemeinschaftsarbeit, in der eine aus der griechischen Mythologie (Ariadne Faden, Hänsel und Gretel) entlehnte Geschichte humorvoll umgesetzt wurde. Überzeugende Bergdarstellungen mit anhängenden Wolken.





Schule: Hector-Kinderakademie, Karlsruhe	LehrerIn: Bernhard Potthoff	Kategorie:3
Projekttitel: Berge II	Klasse: Kinderforscher Montagsgruppe	

Zusammenfassung:

- Berge 1 und 2
Gemeinschaftsarbeit, in der eine aus der griechischen Mythologie (Ariadne Faden, Hänsel und Gretel) entlehnen Geschichte humorvoll umgesetzt wurde.
Überzeugende Bergdarstellungen mit anhängenden Wolken.



Schule: Hector-Kinderakademie, Karlsruhe	LehrerIn: Bernhard Potthoff	Kategorie:3
Projekttitel: Wilder Westen	Klasse: Kinderforscher Montagsgruppe	

Zusammenfassung:

Klassische Winnetou-Festspiel-Atmosphäre, gut umsetzbares Bühnenbild, das die Handlung gut unterstreicht, funktionierender Zuschauerraum





Schule: Hector-Kinderakademie, Karlsruhe	LehrerIn: Bernhard Potthoff	Kategorie:3
Projekttitel: Vulkane	Klasse: Kinderforscher Montagsgruppe	

Zusammenfassung:

Überzeugend dargestellte
Vulkanlandschaft, interessante
Lavafarbe, Geschichte wird
durch Bühnenbild unterstützt.



Schule: Hector-Kinderakademie, Karlsruhe	LehrerIn: Karin Jerger	Kategorie: 3
Projekttitel: Bühne im Eis	Klasse: Kinderforscher Mittwochsgruppe	

Zusammenfassung:

Sehr schönes Modell
mit liebevollen
Details (Figuren und
Hintergrund). Die
Geschichte wird im
Bühnenbild sehr
überzeugend
dargestellt.
Mischung zwischen
Abstraktion und
realistischen
Figuren/Szenarien.





Schule: Hector-Kinderakademie, Karlsruhe	LehrerIn: Karin Jerger	Kategorie: 3
Projekttitel: Bühne in der Luft	Klasse: Kinderforscher Mittwochsgruppe	

Zusammenfassung:

Dynamisches Modell in Bewegung, Schwebende Konstruktion passt gut zur Geschichte, Details (Zuschauer als Knetmännchen) sind sehr überzeugend dargestellt.



Schule: Hector-Kinderakademie, Karlsruhe	LehrerIn: Karin Jerger	Kategorie: 3
Projekttitel: Erd-Spiegel-Bühne	Klasse: Kinderforscher Mittwochsgruppe	

Zusammenfassung:

Beeindruckendes Modell, dass in seinem Detailreichtum und seiner räumlichen Struktur den Betrachter in Bann zieht. Die Geschichte wird spannend und stimmig umgesetzt. Der Entstehungsprozess ist faszinierend.





Schule: Hector-Kinderakademie, Karlsruhe	LehrerIn: Karin Jerger	Kategorie: 3
Projekttitel: Bühnenbaum	Klasse: Kinderforscher Mittwochsgruppe	1. Preis

Zusammenfassung:

Gute Übersetzung der Geschichte in ein Bühnenmodell, liebevoll gestaltete Details, Integration des Zuschauerbereichs aus der Gesamtform, spannendes Objekt.



Schule: Hector-Kinderakademie, Karlsruhe	LehrerIn: Karin Jerger	Kategorie: 3
Projekttitel: Schwebende Bühne	Klasse: Kinderforscher Donnerstagsgruppe	

Zusammenfassung:

Positiv ist die Integration der Zuschauer auf der Bühne, gemeinsames Erlebnis des Schwabens, schöne Darstellung einer schwebenden Ebene und der Ballons.

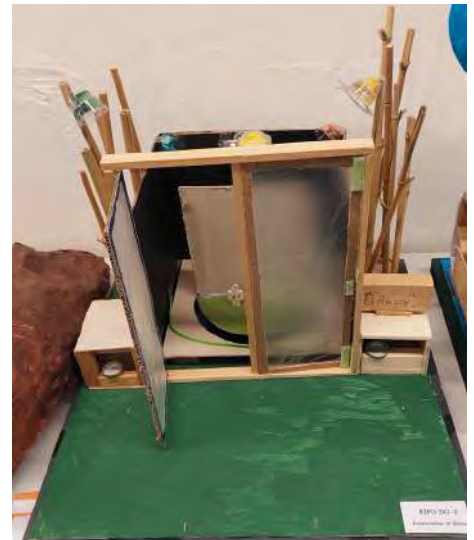




Schule: Hector-Kinderakademie, Karlsruhe	LehrerIn: Karin Jerger	Kategorie: 3
Projekttitel: Fensterbühne im Bambus	Klasse: Kinderforscher Donnerstagsgruppe	

Zusammenfassung:

Spiel mit dem Maßstab durch große Türen, Theatertechnik (Drehbühne und Beleuchtung) sehr überzeugend dargestellt, neutraler Theaterraum für unterschiedlichste Stücke.



Schule: Hector-Kinderakademie, Karlsruhe	LehrerIn: Karin Jerger	Kategorie: 3
Projekttitel: Bergsteinhöhle	Klasse: Kinderforscher Donnerstagsgruppe	

Zusammenfassung:

Gute Darstellung der Felsenhöhle. Schöne räumliche Tiefe durch verschiedene Ebenen.
Schöne, abstrahierte Figurendarstellungen, die den Maßstab gut darstellen





Schule: Hector-Kinderakademie, Karlsruhe	LehrerIn: Karin Jerger	Kategorie: 3
Projekttitel: Das VR-Buch	Klasse: Kinderforscher Donnerstagsgruppe	Jury-Preis

Zusammenfassung:

Die Arbeit überzeugt durch ihr inhaltliches Konzept, mitgelieferte Geschichte. Auseinandersetzung mit neuen Medien (Green Screen) im klassischen Theaterraum (Bild des aufgeschlagenen Buches). Erweiterung des klassischen Theaters durch neue Technologien.



Schule: Hector-Kinderakademie, Karlsruhe	LehrerIn: Bernhard Potthoff	Kategorie: 3
Projekttitel: Die Mondbühne	Klasse: Kinderforscher Freitagsgruppe	

Zusammenfassung:

Gute Konzeptskizze, maßstäblich umgesetzt, anziehendes Bühnenszenario, welches den Zuschauer in seinen Bann zieht. Toller Ansatz, zwei (Handlungs-)Ebenen zu verbinden, Dystopisches Szenario hervorragend umgesetzt.





Schule: Hector-Kinderakademie, Karlsruhe	LehrerIn: Bernhard Potthoff	Kategorie: 3
Projekttitel: Bühne am Kraterrand	Klasse: Kinderforscher Freitagsgruppe	Jury-Preis

Zusammenfassung:

Phantasievoller Umgang in der Umsetzung der Geschichten, liebevoll gestaltete Details (Figuren), Darstellung eines Bühnenraums und Überlegung zu Blickrichtung und Szenenwirksamkeit.



Schule: Hector-Kinderakademie, Karlsruhe	LehrerIn: Bernhard Potthoff	Kategorie: 3
Projekttitel: Stadt der Zukunft	Klasse: Kinderforscher Freitagsgruppe	

Zusammenfassung:

Fantastischer Beschrieb der Zeitnot beim Erstellen der Arbeit, diese drückt sich im Modell auf unnachahmliche Weise aus, es ist eine qualitätsvolle, künstlerische Arbeit entstanden, die sich jeder Kategorie entzieht.





Schule: Hector-Kinderakademie, Karlsruhe	LehrerIn: Bernhard Potthoff	Kategorie: 3
Projekttitel: Zeitbühne	Klasse: Kinderforscher Freitagsgruppe	

Zusammenfassung:

Beeindruckende, unbarmherzige Geschichte in guten, abstrakten Bildern umgesetzt. Der Wettlauf gegen die Uhr und Umgang mit der Natur sind dak guter Konzeptskizzen eindrucklich und stimmig als Bühnenbild dargestellt.





Schule: Friedrich-Realschule, Durlach	LehrerIn: Julia Füger	Kategorie: 4
Projekttitel: Frühjahr	Klasse: 5b	Gemeinschaftspreis

Zusammenfassung:

4 Jahreszeiten – Auf den ersten Blick schon überzeugt das übergeordnete Gesamtkonzept der 4 Jahreszeiten. Auch die formal ähnliche, aber doch individuelle Ausgestaltung jeder einzelnen Bühnensituation überzeugt.

Frühling: Die eingesetzten Farben, Materialien und Details (Vogelnest) unterstreichen die Leichtigkeit des Frühlings in sehr freundlicher und angemessener Weise.



Schule: Friedrich-Realschule, Durlach	LehrerIn: Julia Füger	Kategorie: 4
Projekttitel: Sommer	Klasse: 5b	Gemeinschaftspreis

Zusammenfassung:

4 Jahreszeiten – Auf den ersten Blick schon überzeugt das übergeordnete Gesamtkonzept der 4 Jahreszeiten. Auch die formal ähnliche, aber doch individuelle Ausgestaltung jeder einzelnen Bühnensituation überzeugt.

Sommer: Eine fast hochsommerliche Atmosphäre ist hier deutlich spürbar. Durch Sand Sonnenschirme, Muscheln und Badetücher entsteht eine echte Illusion von einem heißen Sommertag.





Schule: Friedrich-Realschule, Durlach	LehrerIn: Julia Füger	Kategorie: 4
Projekttitel: Herbst	Klasse: 5b	Gemeinschaftspreis

Zusammenfassung:

4 Jahreszeiten – Auf den ersten Blick schon überzeugt das übergeordnete Gesamtkonzept der 4 Jahreszeiten. Auch die formal ähnliche, aber doch individuelle Ausgestaltung jeder einzelnen Bühnensituation überzeugt.

Herbst: Die herbstliche Atmosphäre wurde in besonderer Art und Weise herausgearbeitet. Materialien, Farbigkeit und ergänzende Details vermitteln das Gefühl eines windigen Herbsttages.

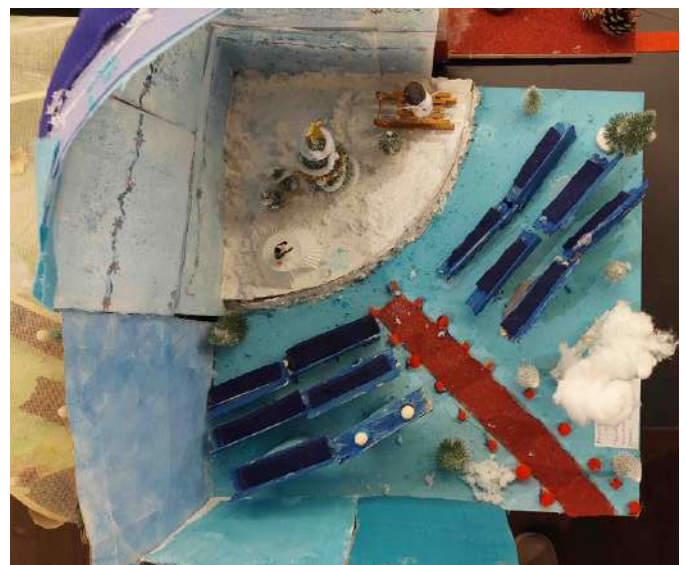


Schule: Friedrich-Realschule, Durlach	LehrerIn: Julia Füger	Kategorie: 4
Projekttitel: Winter	Klasse: 5b	Gemeinschaftspreis

Zusammenfassung:

4 Jahreszeiten – Auf den ersten Blick schon überzeugt das übergeordnete Gesamtkonzept der 4 Jahreszeiten. Auch die formal ähnliche, aber doch individuelle Ausgestaltung jeder einzelnen Bühnensituation überzeugt.

Winter: Die Kälte eines frostigen Wintertages ist fast körperlich spürbar. Die kühle Farbigkeit der Darstellung von Schnee und Eis setzen das Thema beeindruckend um.





Schule: Goethe-Gymnasium, Karlsruhe	LehrerIn: Sebastian Wiemer	Kategorie: 4
Projekttitel: Bibliothek der magischen Bücher	Klasse: 6a	Jurypreis

Zusammenfassung:

Das Konzept überzeugt durch die ganz neue Interpretation der Bühne: Das Buch wird zur Bühne und lädt ein zum Eintauchen in eine imaginäre Welt. Diese Traumwelt findet auch in der Farbigkeit des Modells ihre gelungene Entsprechung.



Schule: Goethe-Gymnasium, Karlsruhe	LehrerIn: Sebastian Wiemer	Kategorie: 4
Projekttitel: Das Traumschloss	Klasse: 6a	

Zusammenfassung:

Gemäß dem Motto des Traumschlusses: *lasst eurer Fantasie freien Lauf*, findet sich in diesem Konzept eine Vielzahl von Gedankenmotiven und fantastischen Elementen. Das Schloss in seiner fröhlichen Farbigkeit wird gleichsam zur magischen Kulisse für Fantasie und grenzenlose Träume.





Schule: Goethe-Gymnasium, Karlsruhe	LehrerIn: Sebastian Wiemer	Kategorie: 4
Projekttitel: Unser Schiff Seealge	Klasse: 6a	

Zusammenfassung:

Ein sehr architektonisch gedachtes Projekt. Nicht nur die kleine Lesebühne auf dem Oberdeck erfüllt diese Funktion, das Schiff als Ganzes fungiert als treibende Bühne auf dem Wasser, auf dem sich das Schauspiel eines ruhigen Sommertages leben und erleben lässt.



Schule: Goethe-Gymnasium, Karlsruhe	LehrerIn: Sebastian Wiemer	Kategorie: 4
Projekttitel: Pool Park	Klasse: 6a	Sonderpreis

Zusammenfassung:

Der sehr ausdrucks- und bildstarke Ansatz des Modells beeindruckt durch seine künstlerische Inszenierung und Liebe zum Detail. Die besondere Umsetzung des Themas wird durch die dazugehörigen Skizzen sehr gut illustriert, die auch den szenografischen Ansatz dieser Arbeit unterstreichen.





Schule: Goethe-Gymnasium, Karlsruhe	LehrerIn: Sebastian Wiemer	Kategorie: 4
Projekttitel: Schwimmbad mit Wünschen	Klasse: 6a	Sonderpreis

Zusammenfassung:

Eine in sich geschlossene Bühnenwelt im Kofferformat. Die äußere Gestaltung des Theaters als Nachthimmel verstärkt die Unterwasseratmosphäre des Bühnenraums. Die Farbigkeit und die detailfreudige Ausstattung unterstreichen dies noch zusätzlich.



Schule: Goethe-Gymnasium, Karlsruhe	LehrerIn: Sebastian Wiemer	Kategorie: 4
Projekttitel: ohne Titel	Klasse: 6a	

Zusammenfassung:

Ein Konzept, dass den Gegensatz zwischen gebautem Zuschauerraum und dem naturbelassenen Bühnenraum in Szene setzt. Die fröhliche Farbigkeit der Zuschauertribünen hebt sich deutlich ab, vom von der grünen Frische der Gartenbühne.





Schule: Helmholtz-Gymnasium, Karlsruhe	LehrerIn: Dorothee Rosenbauer	Kategorie: 5
Projekttitel: Die Villa-Kunterbunt	Klasse: 7b	1. Preis

Zusammenfassung:

Ein gut durchdachtes Konzept, das gerade durch seine liebevoll gestalteten Details und den sozialen Ansatz *„Jeder ist willkommen“* überzeugt. Ein Projekt, dass auch modellbautechnisch gut umgesetzt wurde und dadurch viel Freude bereitet hat.



Schule: Helmholtz-Gymnasium, Karlsruhe	LehrerIn: Dorothee Rosenbauer	Kategorie: 5
Projekttitel: KniB	Klasse: 7b	engere Wahl

Zusammenfassung:

Die *Karlsruher naturbelassene, innovative Bühne* spielt mit dem natürlichen Gelände. Die Bühne fügt sich sowohl in Topographie als auch den künstlichen Flusslauf ein und wird dadurch zum besonderen Ort. Die gewählte Konstruktion mit den Sonnensegeln drückt eine Leichtigkeit aus, die Lust auf einen Aufenthalt dort macht.





Schule: Helmholtz-Gymnasium, Karlsruhe	LehrerIn: Dorothee Rosenbauer	Kategorie: 5
Projekttitel: Die Seegurke	Klasse: 7b	

Zusammenfassung:

Ein konisch geformter Bühnenraum schiebt sich auf den See. Die Zuschauer haben sowohl den Blick auf die Bühne als auch in die umgebende Natur, wodurch eine besondere Atmosphäre entsteht. Sonnendach und Trinkbrunnen sorgen für eine hohe Aufenthaltsqualität.



Schule: Helmholtz-Gymnasium, Karlsruhe	LehrerIn: Dorothee Rosenbauer	Kategorie: 5
Projekttitel: Freiluftbühne	Klasse: 7b	Jury-Preis

Zusammenfassung:

Der Bühnenraum befindet sich unter einer muschelartigen Wolkenformation. Eine Bühne für alle. Aufführungen, Konzerte, Inszenierungen, alles ist möglich...





Schule: Helmholtz-Gymnasium, Karlsruhe	LehrerIn: Dorothee Rosenbauer	Kategorie: 5
Projekttitel: Die Fischgrätenbühne	Klasse: 7a	Jury-Preis

Zusammenfassung:

Die Besonderheit dieser Bühne ist ihre mutige Form, die durch ihre luftige Konstruktion und Transparenz überzeugen kann. Die wohltuende Einfachheit, Reduziertheit der ausgewählten Materialien passt sehr gut zum Konzeptgedanken.



Schule: Helmholtz-Gymnasium, Karlsruhe	LehrerIn: Dorothee Rosenbauer	Kategorie: 5
Projekttitel: Presseae	Klasse: 7a	

Zusammenfassung:

Eine schlichte, unaufgeregte Konzeption für eine Naturbühne im Grünen. Reduziert auf die wesentlichen Elemente bietet sie Möglichkeiten für Schauspiele und Aufführungen aller Art.





Schule: Helmholtz-Gymnasium, Karlsruhe	LehrerIn: Dorothee Rosenbauer	Kategorie: 5
Projekttitel: Schwimmendes Meisterwerk der Architektur	Klasse: 7a	

Zusammenfassung:

Eine moderne Bühnenübersetzung, die das klassische Theaterangebot um sportliche Veranstaltungen ergänzt. Die Trennung von Zuschauerraum zu Bühne wurde hier besonders konsequent umgesetzt.



Schule: Helmholtz-Gymnasium, Karlsruhe	LehrerIn: Dorothee Rosenbauer	Kategorie: 5
Projekttitel: Schwimmendes Meisterwerk der Architektur	Klasse: 7a	

Zusammenfassung:

Die exponierte Bühne ist von allen Seiten aus gut einsehbar. Es ergibt sich Raum für vielerlei Veranstaltungen. Eine Bühne für alle am Übergang zwischen Wasser und Parklandschaft.





**Maison européenne de l'architecture
Rhin supérieur
Europäisches Architekturhaus
Oberrhein**



Schule: Gymnasium Hohenbaden, Baden-Baden	LehrerIn: Nadine Reutebuch	Kategorie: 6
Projekttitel: Der Nußknacker	Klasse: 9b	Sonderpreis

Zusammenfassung:

Die Jury war von der Umsetzung beeindruckt. Insbesondere die Umsetzung von der Bühnentechnik im Modell. Vor allem der Vorhang mit einem Endloszug !



Schule: Kepler Gymnasium, Pforzheim	LehrerIn: Matthias Marr	Kategorie: 6
Projekttitel: Naturtheater	Klasse: BK Profil 9abcd	

Zusammenfassung:

Das Konzept der einzelnen Logen hat der Jury gefallen. Schade, dass nicht mehr Zuschauerplätze geschaffen werden konnten. Die Bühne funktioniert gut !

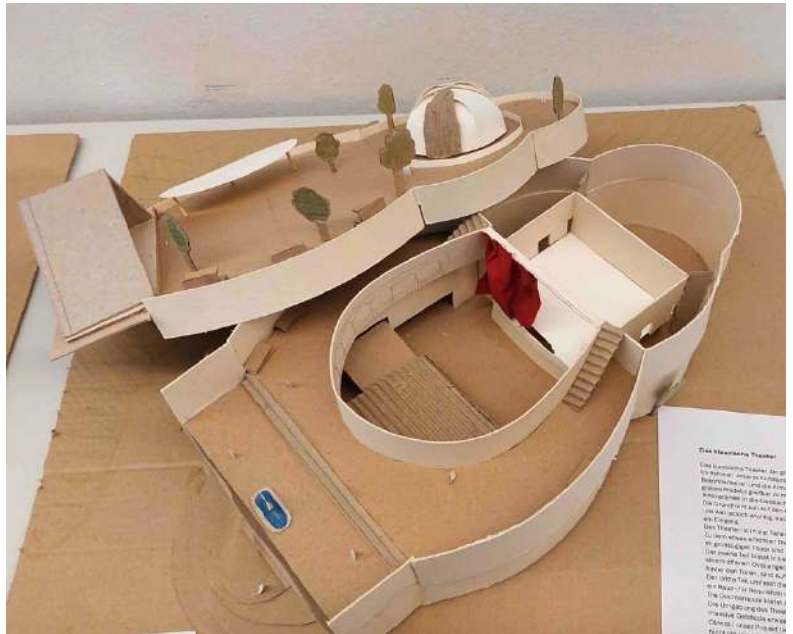




Schule: Kepler Gymnasium, Pforzheim	LehrerIn: Matthias Marr	Kategorie: 6
Projekttitel: Naturtheater	Klasse: BK Profil 9abcd	1.Preis

Zusammenfassung:

Von Eingang bis hinter das Theater wurde eine eigene Form entwickelt. Modellbau sehr gut umgesetzt !



Schule: Kepler Gymnasium, Pforzheim	LehrerIn: Matthias Marr	Kategorie: 6
Projekttitel: Freilichtbühne	Klasse: BK Profil 9abcd	1.Preis

Zusammenfassung:

Rundum gut gestaltet. Die verschiedenen Bühnen und Auftrittsmöglichkeiten wurden sehr gut bewertet. Modellbau sehr gut umgesetzt !





Schule: Aloys-Schreiber-GMS, Bühl	LehrerIn: Lucile Schwörer-Merz	Kategorie: 6
Projekttitel: Die Bühne der Tiefsee	Klasse: 10a	Jury-Preis

Zusammenfassung:

Das Modell bekommt Tiefe durch die Geschichte. Die Wasseroberfläche ist ein stimmiger schöner Effekt !



Schule: Aloys-Schreiber-GMS, Bühl	LehrerIn: Lucile Schwörer-Merz	Kategorie: 6
Projekttitel: Formel 1 für Courage	Klasse: 10a	

Zusammenfassung:

Die Implizierte positive Botschaft wurde nicht ganz bis in das Modell übertragen.





Schule: Aloys-Schreiber-GMS, Bühl	LehrerIn: Lucile Schwörer-Merz	Kategorie: 6
Projekttitel: Seerosenbühne	Klasse: 10a	

Zusammenfassung:

Sehr schönes Konzept. Die Jury war vom Modellbau beeindruckt ! Von den Dimensionen hat die Jury an der Bregenzer Seebühne erinnert. Besonders erwähnenswert sind die Zeichnung und das Gemälde.



Schule: Aloys-Schreiber-GMS, Bühl	LehrerIn: Lucile Schwörer-Merz	Kategorie: 6
Projekttitel: Eco-Stage	Klasse: 10a	

Zusammenfassung:

Die Grundidee des ökologischen Ansatzes wurden hoch bewertet. Das Konzept wurde durch die Zeichnung sehr gut vermittelt. Ein stärkerer Bezug zur Natur, im Modell, wäre wünschenswert gewesen.

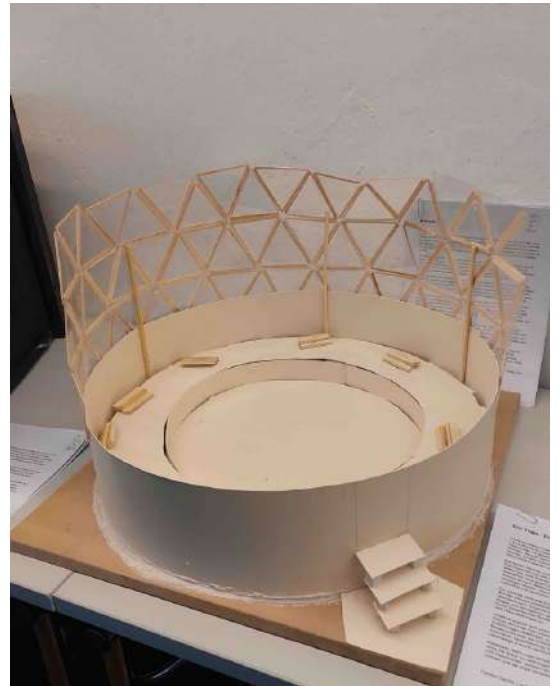




Schule: Aloys-Schreiber-GMS, Bühl	LehrerIn: Lucile Schwörer-Merz	Kategorie: 6
Projekttitel: Himmelshalle	Klasse: 10a	

Zusammenfassung:

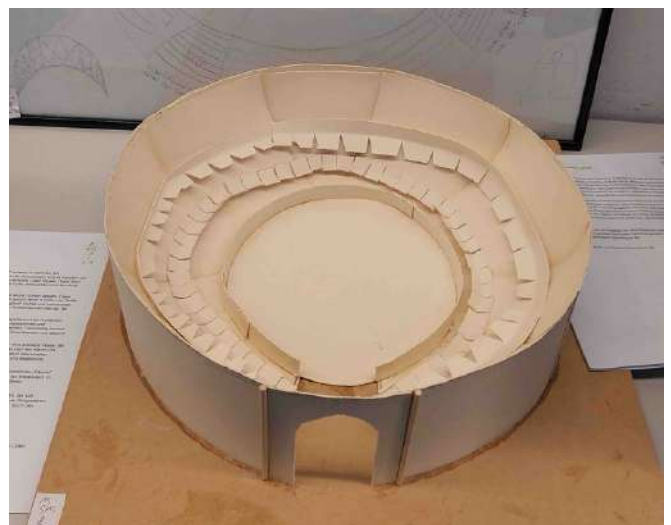
Für die poetische Geschichte ist das Modell etwas zu nüchtern. Die Konstruktion der Kuppel ist sehr positiv aufgefallen.



Schule: Loys-Schreiber-GMS, Bühl	LehrerIn: Lucile Schwörer-Merz	Kategorie: 6
Projekttitel: Amphitheater	Klasse: 10b	

Zusammenfassung:

Sehr guter Bezug zur klassischen Bauform des Theaters. Der Vorschlag für ein Theaterstück wäre noch eine Bereicherung gewesen. Die Zeichnung ist positiv aufgefallen !

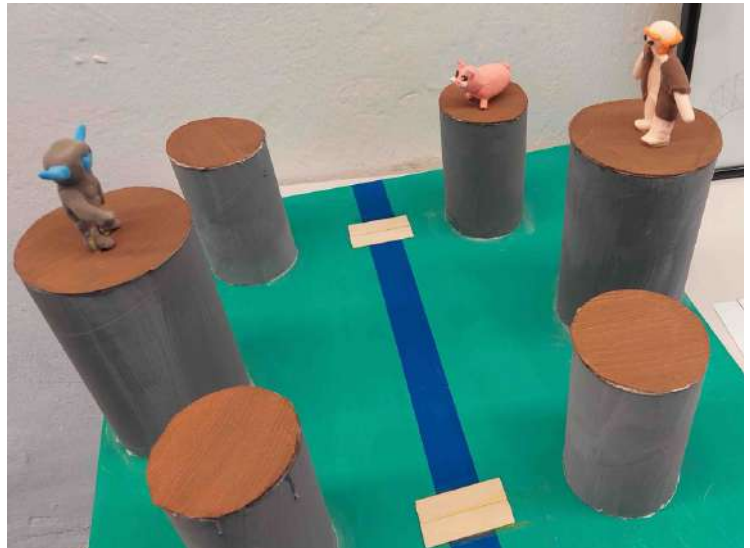




Schule: Aoys-Schreiber-GMS, Bühl	LehrerIn: Lucile Schwörer-Merz	Kategorie: 6
Projekttitel: Turmlevel	Klasse: 10b	

Zusammenfassung:

Sehr interessanter Ansatz das Konzept auf ein Computerspiel zu beziehen. Die Figuren sind handwerklich sehr schön ausgearbeitet. Das Bühnenkonzept konnte nicht ganz überzeugen.



Schule: Loys-Schreiber-GMS, Bühl	LehrerIn: Lucile Schwörer-Merz	Kategorie: 6
Projekttitel: Glitter & Glory	Klasse: 10b	

Zusammenfassung:

Das Modell trägt das Thema Glitter & Glory sehr gut. Die vielen Details sind positiv aufgefallen. Es wäre schön gewesen, wenn der Raum auch auf andere Konzepte reagieren könnte.

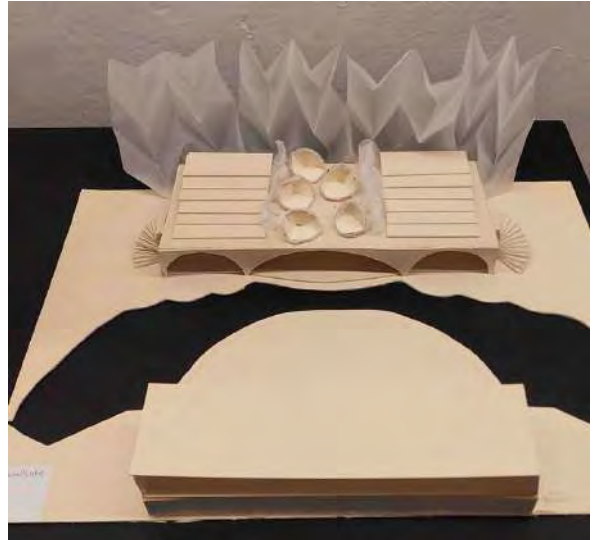




Schule: Goethe-Gymnasium, Karlsruhe	LehrerIn: Nadine & Sebastian Wiemer	Kategorie: 7
Projekttitel: Kira, Marlene, Siri	Klasse: 11	

Zusammenfassung:

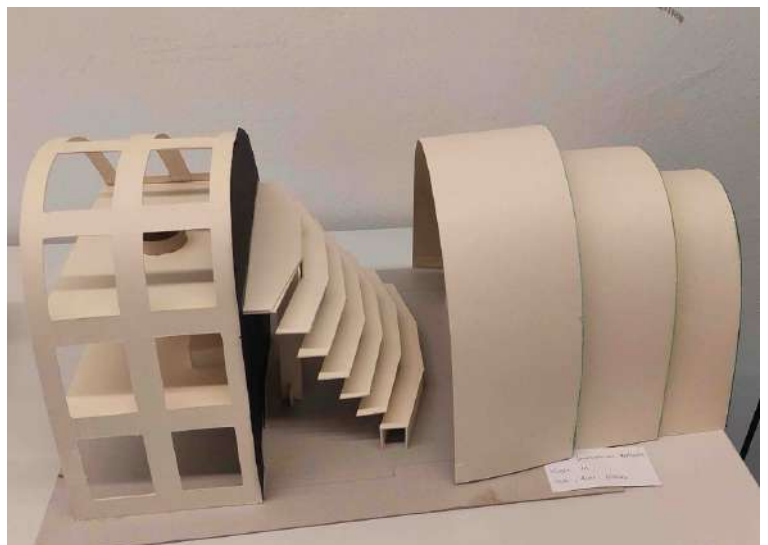
Das Origami Fallwerk ist der Jury sehr positiv aufgefallen. Dieses Fallwerk könnte ein schöner Bühnenhintergrund sein. Leider wurde zu viel Aufmerksamkeit der Zuschauertribüne gewidmet zum Nachteil der eigentlichen Bühne.



Schule: Goethe-Gymnasium, Karlsruhe	LehrerIn: Nadine & Sebastian Wiemer	Kategorie: 7
Projekttitel: Lisa, Alea, Niklas	Klasse: 11	1.Preis

Zusammenfassung:

Sehr guter architektonischer Ansatz für ein Theaterhaus, spannender Bühnenraum. Modellbau mit seinen Farbakzente sehr gut bewertet !





Schule: Goethe-Gymnasium, Karlsruhe	LehrerIn: Nadine & Sebastian Wiemer	Kategorie: 7
Projekttitel: Johannes Tischler	Klasse: 11	

Zusammenfassung:

Der Bearbeiter hat eine sehr starke, eigene architektonische Sprache gefunden ! Gute Umsetzung der Handskizze in das Computer 3D-Modell.



Schule: Goethe-Gymnasium, Karlsruhe	LehrerIn: Nadine & Sebastian Wiemer	Kategorie: 7
Projekttitel: Das FriSo	Klasse: 11	

Zusammenfassung:

Die Jury war sehr beeindruckt von dem neuartigen räumlichen Konzept. Arbeitsmodell und Skizzen transportieren den Entwurfs-prozess sehr gut!





Schule: Goethe-Gymnasium, Karlsruhe	LehrerIn: Nadine & Sebastian Wiemer	Kategorie: 7
Projekttitel: Laura & Luise	Klasse: 11	

Zusammenfassung:

Die Jury war sehr beeindruckt von den Skizzen. Die Aussichtsplattformen wären nicht unbedingt notwendig gewesen.



Schule: Albertus-Magnus-Gymnasium, Ettlingen	LehrerIn: Christopher Krätschmer	Kategorie: 7
Projekttitel: Com Sit in the Theater	Klasse: KS 1	Sonderpreis

Zusammenfassung:

Die Jury war beeindruckt zu dem Konzept ein ganzes Wohnhaus naturalistisch auf eine Bühne umzusetzen. Das Konzept ermöglicht parallele Szenen zu spielen.





Schule: Albertus-Magnus-Gymnasium, Ettlingen	LehrerIn: Christopher Krätschmer	Kategorie: 7
Projekttitel: Waterworld	Klasse: KS 1	

Zusammenfassung:

Im Detail sehr schön ausgeführtes
Modell. Ohne Erläuterungstext
erschließt sich der Inhalt kaum.



Schule: Albertus-Magnus-Gymnasium, Ettlingen	LehrerIn: Christopher Krätschmer	Kategorie: 7
Projekttitel: Der kleine Prinz	Klasse: KS 1	Jury-Preis

Zusammenfassung:

Poetische Umsetzung des Themas.
Der Modellbau ist fein umgesetzt und
die Idee ist gut abstrahiert in der
Darstellung!





Schule: Albertus-Magnus-Gymnasium, Ettlingen	LehrerIn: Christopher Krätschmer	Kategorie: 7
Projekttitel: Alice im Wunderland	Klasse: KS 1	

Zusammenfassung:

Es würde an alle Elemente des Stücks gedacht. Eine abstrakte Weiterentwicklung der Geschichte wäre schön gewesen.





Maison européenne de l'architecture
Rhin supérieur
Europäisches Architekturhaus
Oberrhein

Oscar le jeu-concours élèves transfrontalier Synthèse des prix et commentaires du jury

Mulhouse





Oscar le jeu-concours élèves transfrontalier Synthèse des prix et commentaires du jury

Mulhouse

Synthèse des prix

Catégories 2 à 4 (Écoles)

-  **1^{er} prix** : « Le monde des animaux », École Cour de Lorraine, Mulhouse, CE1
-  **1^{er} prix** : « Le doudou de la maîtresse », École Jean d'Ormesson, Habsheim, GS-CP
-  **Prix du jury** : « Le gâteau volé », École Jean d'Ormesson, Habsheim, GS-CP
-  **Prix du jury** : « Théâtre des roses », Ecole Furstenberger, Mulhouse, CE
-  **Coup de cœur** : « Théâtre à ciel ouvert », Ecole Furstenberger, Mulhouse, CE
-  **Coup de cœur** : « La petite poule », Ecole Furstenberger, Mulhouse, CE

Catégories 5 et 6 (Collèges)

-  **1^{er} prix** : « Le concert des aliens », Collège François Villon, Mulhouse, 5^{ème} F
-  **Prix du jury** : « Welcome to Hawkins », Collège Jean Macé, Mulhouse, 4^{ème}



Catégorie 7 (Lycées)

-  **1^{er} prix** : « Histoires au pied du lit », Lycée Albert Schweitzer, Mulhouse, 1^{ère} Option Art
-  **1^{er} prix** : « Time of my life », Lycée Jean-Jacques Henner, Altkirch, 2^{nde} GIKL-SI
-  **Prix du jury** : « Théâtre flottant », Lycée Louis Armand, Mulhouse, T^{le} Guisset
-  **Prix du jury** : « Rayons de couleurs », Lycée Albert Schweitzer, Mulhouse, 1^{ère} Option Art
-  **Coup de cœur** : « Maquette 1 et 2 », Lycée Charles Stoessel, Mulhouse, 1^{ère} CEL1
-  **Coup de cœur** : « Boîte à histoire », Lycée Louis Armand, Mulhouse, T^{le} Guisset



Commentaires du jury

Établissement : École Jean d'Ormesson, Habsheim	Enseignant-e : Aurélie Scremin	Catégorie : 2
Titre : Le doudou de la maîtresse	Classe : GS-CP	1 ^{er} prix

Synthèse :

Pour leur 2 grandes maquettes, l'école de Habsheim a suivi le fil conducteur d'un conte. La création de la maquette s'est faite en lien avec des ateliers avec une conteuse et des sorties, c'est super de voir la maquette dans un projet aussi complet. Les enfants nous présentent ici leur histoire "Le doudou de la maîtresse" tel un grand parc composé de plein de petites architectures. On note le gros travail de construction avec l'usage du matériel végétal, le rendu est superbe. On se croirait un peu au Parc de Wesserling et on suit le scénario entre les différentes scènes !



Établissement : École Jean d'Ormesson, Habsheim	Enseignant-e : Aurélie Scremin	Catégorie : 2
Titre : Le gâteau volé	Classe : GS-CP	Prix du jury



Synthèse :

Toujours une histoire comme fil conducteur de la maquette qui nous amène cette fois dans un univers de conte de fée mais en partant de la simple réalité : la cour et son grand chêne devant la façade très contemporaine de l'école. Les 4 différents univers mis côte à côte sont bien réalisés, la balade nous fait cette fois penser à l'expérience d'une visite de Folie Flore, le mélange de l'imaginaire et de la magie dans un petit environnement.



Établissement : École Furstenberger, Mulhouse	Enseignant·e :	Catégorie : 3
Titre : Le théâtre aux roses	Classe : CE1 A	Prix du jury



Synthèse :

Voici le théâtre de Bussang revisité mêlant un côté disco et le théâtre à l'italienne !
Bravo d'avoir osé les différences de matériaux et les couleurs, qui peuvent surprendre au premier regard mais font tout le charme de cette création.
On voit que chaque enfant a mis sa touche, tous les détails sont présents (cintres, miroirs, coiffeuses, forme du garde-corps...). C'est plein de fantaisie et d'audace, qu'on aime voir dans ce concours !



Établissement : École Furstenberger, Mulhouse	Enseignant·e :	Catégorie : 3
Titre : La scène sédentaire / La Scène nomade	Classe : CE1 A	

Synthèse :

C'est une belle idée de créer un parallèle entre 2 versions de scènes et ces 2 maquettes qui marchent bien l'une avec l'autre.
Nous les voyons donc comme un ensemble.
Pour la première, ce sont tous les codes du théâtre classique qui nous sont présentés : balcons, fauteuils, rideaux... On aime la simplicité avec par exemple le simple pliage figurant les sièges.
La deuxième, propose un concept plus original avec sa scène mouvante, un théâtre qui se déplace et suivant où se trouvent les spectateurs. La référence à la





ville de Mulhouse et sa Tour de l'Europe est un clin d'œil toujours apprécié !

Établissement : École Furstenberger, Mulhouse	Enseignant-e :	Catégorie : 3
Titre : Le théâtre à ciel ouvert	Classe : CE1 C	Coup de cœur

Synthèse :

La maquette propose un théâtre ouvert et couvert avec un jeu entre intérieur et extérieur. Les enfants ont apporté une référence originale qui leur est propre, celle du Parc Gluck et de sa butte, un lieu réel qui les inspire. Ils ont créé la maquette en observant l'existant pour créer un théâtre qui s'intègre dans son environnement et joue avec la forme du terrain. On aime aussi les petits détails avec les loges, les costumes, c'est très mignon.



Établissement : École Furstenberger, Mulhouse	Enseignant-e : Michèle Miehe	Catégorie : 3
Titre : Si la servante s'est éteinte	Classe : CE2 B	



Synthèse :

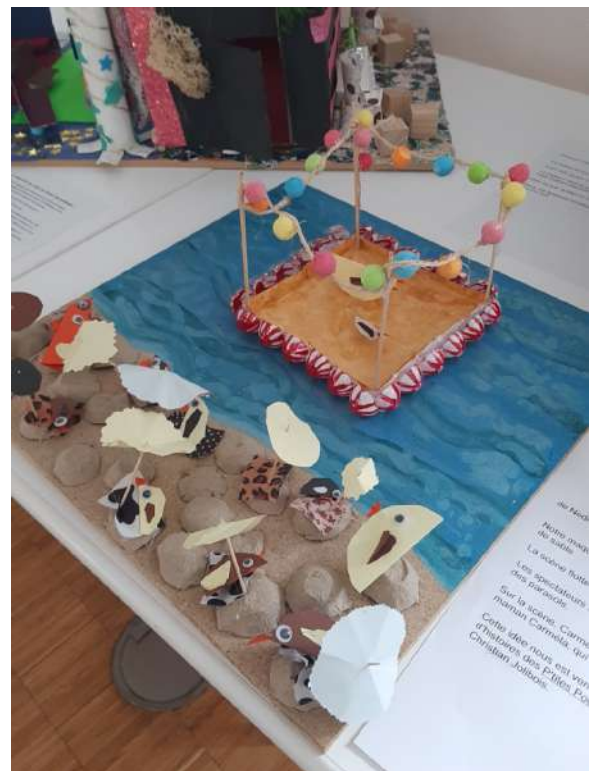
Il s'agit d'une maquette avec un vrai rapport au réel. Les éléments comme les sièges rouges, le rideau blanc et le décor noir, une scène en action et même un titre assez dramatique pour nous présenter une belle reproduction de la réalité, comme une pièce qui se joue dans un vrai théâtre.



Établissement : École Furstenberger, Mulhouse	Enseignant·e : Michèle Miehe	Catégorie : 3
Titre : La petite poule qui voulait faire un spectacle	Classe : CE2 B	Coup de cœur

Synthèse :

Ce petit théâtre sur l'eau est tout simplement génial ! Il y a beaucoup d'humour dans cette idée et la composition est juste. Nous avons bien le public, composé de divers animaux rigolos, regardant le spectacle depuis la plage et la scène sur l'eau avec cette petite poule qui fait son spectacle. Le choix de la fabrication en papier et en petits éléments de couleur est simple pour un rendu vraiment impeccable.





Établissement : École Furstenberger, Mulhouse	Enseignant-e : Michèle Miehe	Catégorie : 3
Titre : Le piège à lapins	Classe : CE2 B	

Synthèse :

Les choix de matériaux sont bien trouvés basés sur le réemploi qui est un des axes du concours de maquette. On aime donc particulièrement le côté "fait avec les moyens du bord".

Les personnages de la forêt sont aussi très rigolos dans ce théâtre en plein air dans ce cadre très naturel.



Établissement : École Furstenberger, Mulhouse	Enseignant-e : Michèle Miehe	Catégorie : 3
Titre : La fille et le magicien	Classe : CE2 B	

Synthèse :

Nous sommes ravis de découvrir une référence qui a été peu présentée dans les autres maquettes avec ici le spectacle de rue. Tel une scène du festival "Scènes de rue" à Mulhouse, les lieux sont bien matérialisés avec les façades d'immeubles, aux fenêtres desquelles on voit les habitants qui assistent aussi au spectacle ! Il y a un bel effort dans la création et un bel ensemble dans la composition.





Établissement : École Cour de Lorraine, Mulhouse	Enseignant·e : Justine Nickler, Nabila Rabia	Catégorie : 3
Titre : Le monde des animaux	Classe : CE1	1 ^{er} prix

Synthèse :

C'est une création très inventive et aboutie qui nous est présentée par ce petit cube.
Deux magnifiques scénographies sont installées sur cette scène tournante. Pour les 2, l'espace est occupé de manière très travaillée.
Il y a une réflexion globale pour chaque histoire, très différentes et chacune reflétant un univers complet.
Même la façon dont la lumière arrive sur la scène a été réfléchi ainsi que la profondeur de l'espace entre décors et personnages. On relève aussi la qualité des finitions, rien n'est laissé au hasard !



Établissement : École élémentaire La Fontaine, Mulhouse	Enseignant·e : Alexandre Durand	Catégorie : 4
Titre : L'école	Classe : CM1-CM2b	

Synthèse :

Comme vous le voyez, les participants ont quelque peu détourné le thème et le règlement !
Mais l'école vue comme une salle de spectacle, pourquoi pas ! On découvre un spectacle composé de ces scénettes rigolotes et joliment mises en scène qui s'articulent autour de leur professeur, un peu le chef d'orchestre. La forme des "scènes boîtes" invite au regard et on est agréablement surpris par les assemblages en carton et bois et les éléments de décor.





**Maison européenne de l'architecture
Rhin supérieur
Europäisches Architekturhaus
Oberrhein**



Établissement : Collège François Villon, Mulhouse	Enseignant·e : Hanane Lazreg	Catégorie : 5
Titre : Le concert des aliens	Classe : 5 ^{ème} F	1 ^{er} prix

Synthèse :

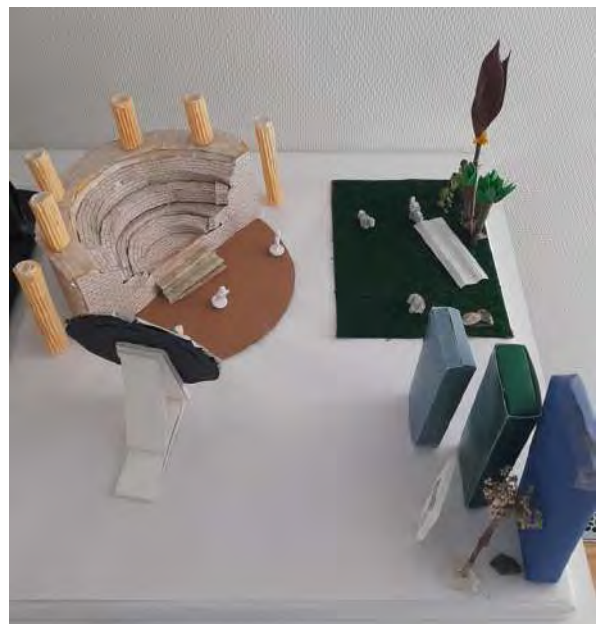
Nous sommes fans de l'idée de départ pleine d'humour : un spectacle avec les astronautes humains sur scène et les aliens comme spectateurs ! Un décor, une scène, des personnages qui racontent cette histoire, la construction de la maquette est juste et va à l'essentiel.
Certains détails auraient pu être encore exploités mais l'ensemble est déjà vraiment sympathique.



Établissement : Collège François Villon, Mulhouse	Enseignant·e : Hanane Lazreg	Catégorie : 5
Titre : Les deux générations	Classe : 5 ^{ème} F	

Synthèse :

A partir de la référence de l'amphithéâtre, les jeunes ont été plus loin avec l'envie de proposer un voyage dans le temps.
C'est une idée intéressante mais cependant complexe et donc difficile à mettre en œuvre. Peut-être qu'une recherche plus précise sur la finalité du rendu aurait permis un meilleur résultat. On remarque pourtant une composition harmonieuse et une jolie réalisation pour l'amphithéâtre.





Établissement : Collège Jean Macé, Mulhouse	Enseignant·e : Julien Amillard	Catégorie : 5
Titre : Le lac enchanté	Classe : 5 ^{ème}	

Synthèse :

Nous avons là tous les éléments du théâtre flottant. La composition est réussie avec les spectateurs dans leurs embarcations et une scène sur l'eau.

C'est une belle idée mais pour un parfait enchantement, on aurait aimé un peu plus de détails et d'aboutissement dans la réalisation.



Établissement : Collège Jean Macé, Mulhouse	Enseignant·e : Julien Amillard	Catégorie : 6
Titre : Welcome to Hawkins	Classe : 4 ^{ème}	Prix du jury

Synthèse :

Les jeunes nous présentent ici en maquette une scène de leur série préférée. C'est donc une sorte de spectacle de rue, sans public, celui-ci se trouvant plutôt derrière son écran !

La proposition est un peu éloignée du thème mais on note cependant un travail approfondi sur la fabrication des figurines et du décor et une belle utilisation de l'espace offrant une qualité plastique indéniable.





Établissement : Lycée Jean-Jacques Henner, Altkirch	Enseignant·e : Guy-Hervé Westermann	Catégorie : 7
Titre : The time of my life	Classe : 2 ^{nde} GIKL-SI	1 ^{er} prix

Synthèse :

Une autre maquette ingénieuse avec un super système composé de panneaux, très malin qui permet de changer de décor, avec un clin d'œil au monde du cinéma et au film Dirty Dancing. On note un grand soin : revêtement du sol en parquet bois contrecollé plus vrai que nature, peinture appliquée avec une parfaite finition et pour le spectacle, qualité des éléments minimalistes au premier plan et sur scène.



Établissement : Lycée Jean-Jacques Henner, Altkirch	Enseignant·e : Guy-Hervé Westermann	Catégorie : 7
Titre : Amphithéâtre en rêve	Classe : 2 ^{nde} GIKL-SI	

Synthèse :

Ce théâtre au style très contemporain est réalisé avec un joli choix de matériaux, bois de différentes essences et nuages en coton dans la simplicité. L'idée est bonne mais on aurait voulu que le travail aille jusqu'au bout, trop besoin d'imagination. On joue le jeu de s'imaginer quelque chose de plus, libre à chacun de voir son spectacle.





Établissement : Lycée Jean-Jacques Henner, Altkirch	Enseignant-e : Guy-Hervé Westermann	Catégorie : 7
Titre : Le temps qui court	Classe : 2 ^{nde} GIKL-SI	

Synthèse :

L'objet est esthétique et se laisse contempler, avec le plateau d'horloge tournant formant la scène et cette petite tour minérale. Cependant on ne saisit pas complètement le rapport avec la thématique.

Le groupe d'élèves a proposé une maquette avec une vision philosophique et métaphorique, un angle peut-être un peu trop abstrait mais il en résulte une jolie œuvre.



Établissement : Lycée Albert Schweitzer, Mulhouse	Enseignant-e : Frédéric Henninger	Catégorie : 7
Titre : Histoires au pied du lit	Classe : 1 ^{ère} Option Art	1 ^{er} prix

Synthèse :

Nous découvrons avec cette maquette une idée complètement inédite, qui revisite les codes du théâtre à l'italienne mis en parallèle avec l'univers du conte, de l'histoire. C'est charmant et unique, l'univers du rêve, les personnages dans leur lit, ce livre ouvert matérialisant une scène, une histoire de notre enfance.

La réalisation est toute en finesse, les accords de couleurs maîtrisés, l'ambiance du conte de fée est palpable, c'est superbe.





Établissement : Lycée Albert Schweitzer, Mulhouse	Enseignant-e : Frédéric Henninger	Catégorie : 7
Titre : Rayons de couleurs	Classe : 1 ^{ère} Option Art	Prix du jury

Synthèse :

Nous découvrons tout un petit monde dans une architecture en essaim d'abeilles, assemblé en 2 parties entre un côté spectateurs et un côté scènes. Le choix de cette forme est personnel et intelligent, comme pour figurer une salle de spectacle dynamique, un lieu qui grouille d'activités. Il y a du travail de composition et de fabrication, avec la structure, les décors et le mobilier, les personnages. C'est très vivant et plein d'humour avec ces petites cellules hexagonales animées qui racontent toutes des histoires !



Établissement : Lycée Charles Stoessel, Mulhouse	Enseignant-e : Myriame El-Jorfi	Catégorie : 7
Titre : Maquette 1	Classe : 1 ^{ère} CEL 1	Coup de cœur

Synthèse :

Avec des influences ethniques, les 2 maquettes présentées sont comme un diptyque, avec le jeu des formes, carrée et ronde, et les choix minimalistes de représentation allant à l'essentiel... Elles sont marquantes par leur fabrication épurée et technique. C'est structuré et bien exécuté. Le sujet du théâtre de verdure est exploité avec les caractéristiques de l'ouverture sur l'extérieur, tout en gardant une vraie architecture, la scène



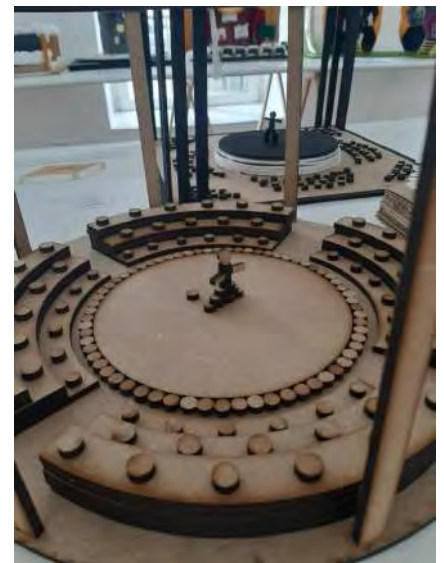


centrale entourée par les spectateurs.
La toiture créée en tissage blanc qui vient recouvrir l'ensemble, et repris autour de la scène, c'est parfaitement raccord avec le bois pour une finition très naturelle.

Établissement : Lycée Charles Stoessel, Mulhouse	Enseignant·e : Myriame El-Jorfi	Catégorie : 7
Titre : Maquette 2	Classe : 1 ^{ère} CEL 1	Coup de cœur

Synthèse :

Avec des influences ethniques, les 2 maquettes présentées sont comme un diptyque, avec le jeu des formes, carrée et ronde, et les choix minimalistes de représentation allant à l'essentiel. Elles sont marquantes par leur fabrication épurée et technique. C'est structuré et bien exécuté. Le sujet du théâtre de verdure est exploité avec les caractéristiques de l'ouverture sur l'extérieur, tout en gardant une vraie architecture, la scène centrale entourée par les spectateurs. On aime la très belle mise en œuvre et composition des gradins qui cloisonnent l'espace entre spectateurs et scène.





Établissement : Lycée Louis Armand, Mulhouse	Enseignant·e : Alhousseynou Ba	Catégorie : 7
Titre : La boîte à histoires	Classe : T ^{le} Guisset	Coup de cœur

Synthèse :

La maquette dans sa version fermée est bien mystérieuse, elle attire la curiosité et on a envie de comprendre comment se passerait un spectacle si on tournait la manivelle. Et comme son nom l'indique, il faut ouvrir la boîte et quelle surprise !

On aime particulièrement la scène avec les arbres qui est très bien travaillée, les sièges en gradins joliment disposés. Il y a une belle réflexion avec cette idée de scène autour de soi, le spectateur au centre, acteur de ses histoires. Un très beau concept plein de poésie et une représentation concrète réussie.



Établissement : Lycée Louis Armand, Mulhouse	Enseignant·e : Alhousseynou Ba	Catégorie : 7
Titre : Le lac de verre	Classe : T ^{le} Guisset	Prix du jury

Synthèse :

Nous avons ici une maquette très proche d'une maquette d'architecte, avec un choix d'échelle réduite et une mise en valeur de cette scène sur l'eau, une œuvre architecturale dans son environnement. C'est efficace et d'une grande délicatesse, avec l'usage du carton, les courbes de niveau, quelques matériaux basiques utilisés simplement, de manière technique et stylisée.

On voit tout de suite que les jeunes ont travaillé dans le détail, ils se sont amusés en allant à l'essentiel et ça marche !





Établissement : Lycée Louis Armand, Mulhouse	Enseignant·e : Alhousseynou Ba	Catégorie : 7
Titre : L'amphithéâtre vert	Classe : T ^{le} Guisset	

Synthèse :

La maquette a un beau volume, la forme de l'amphithéâtre comme enterré est bien pensée, c'est rationnel et bien fini. Une attention particulière a été portée aux détails de l'environnement tels que les poubelles par exemple. Nous regrettons que le travail de mise en scène n'ait pas été plus loin, on aurait apprécié qu'il se passe quelque chose de plus dans ce lieu qui semble bien agréable.



Établissement : Lycée Gustave Eiffel, Cernay	Enseignant·e : Carine Mentzinger	Catégorie : 7
Titre : Scène au bord de l'eau	Classe : 2 nd e EMN	

Synthèse :

On aime la technicité de la maquette dans sa finition et le côté modulable de la scène sur l'eau. La construction et l'assemblage des différents volumes ont été bien pensés. Le rendu est plutôt épuré avec un style brut assumé mais un peu froid. L'espace est là mais dommage qu'il ne se passe rien, il n'y a pas d'histoire.



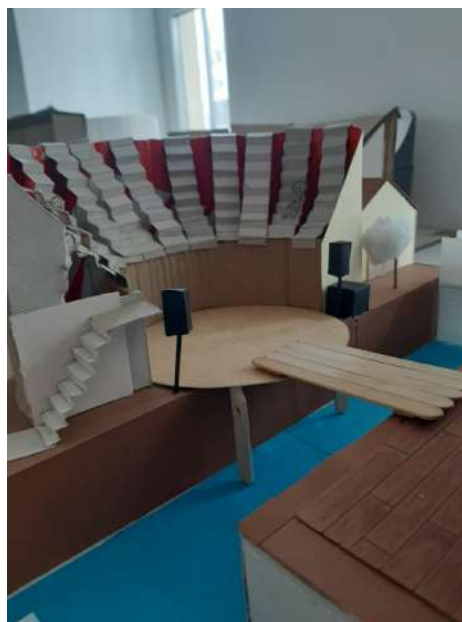


Établissement : Lycée Gustave Eiffel, Cernay	Enseignant·e : Carine Mentzinger	Catégorie : 7
Titre : Théâtre en plein air au bord de l'eau	Classe : 2 nd e EMN	

Synthèse :

La qualité de la maquette réside sur les différents éléments assemblés, le réemploi ingénieux de matériaux simples et variés. La composition du plan de ce théâtre sur l'eau a été réfléchi et bien élaboré, c'est fonctionnel, les espaces et circulations sont liés.

C'est une vraie conception d'architecture.

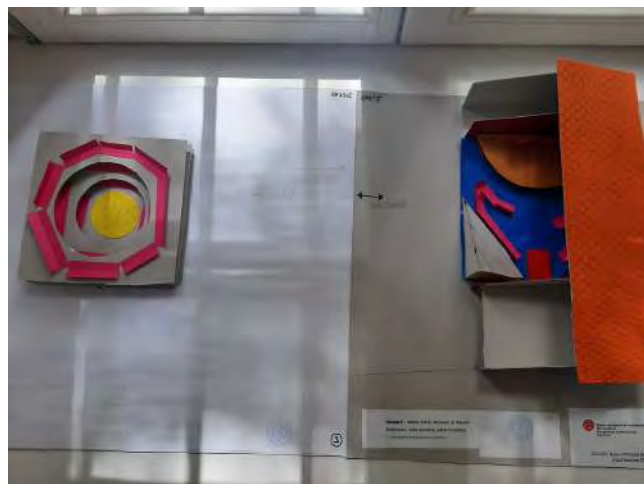


Établissement : Lycée Gustave Eiffel, Cernay	Enseignant·e : Carine Mentzinger	Catégorie : 7
Titre : Une scène modulable pour tous	Classe : 2 nd e EMN	

Synthèse :

Il y a un concept intéressant avec l'idée de modularité, une scène mobile en mouvement suivant les besoins et avec les gradins sous différentes formes.

Le travail à petite échelle n'est pas simple et nécessite beaucoup de finesse. L'apport des couleurs et motifs est apprécié et apporte un peu de fantaisie.





Établissement : Lycée Gustave Eiffel, Cernay	Enseignant-e : Carine Mentzinger	Catégorie : 7
Titre : Un stade comme scène ; Ring de boxe ; Théâtre romain	Classe : 2 nd e EMN	

Synthèse :

Avec des idées et des concepts toutefois intéressants pour certaines, cet ensemble de maquettes manque malheureusement de travail quant à la réalisation et le rendu plastique, ce n'est pas assez abouti. Il y avait un bon début dans la structure et la construction mais peut-être par manque de temps, les jeunes nous présentent des réalisations proches de la maquette d'étude. C'est dommage.

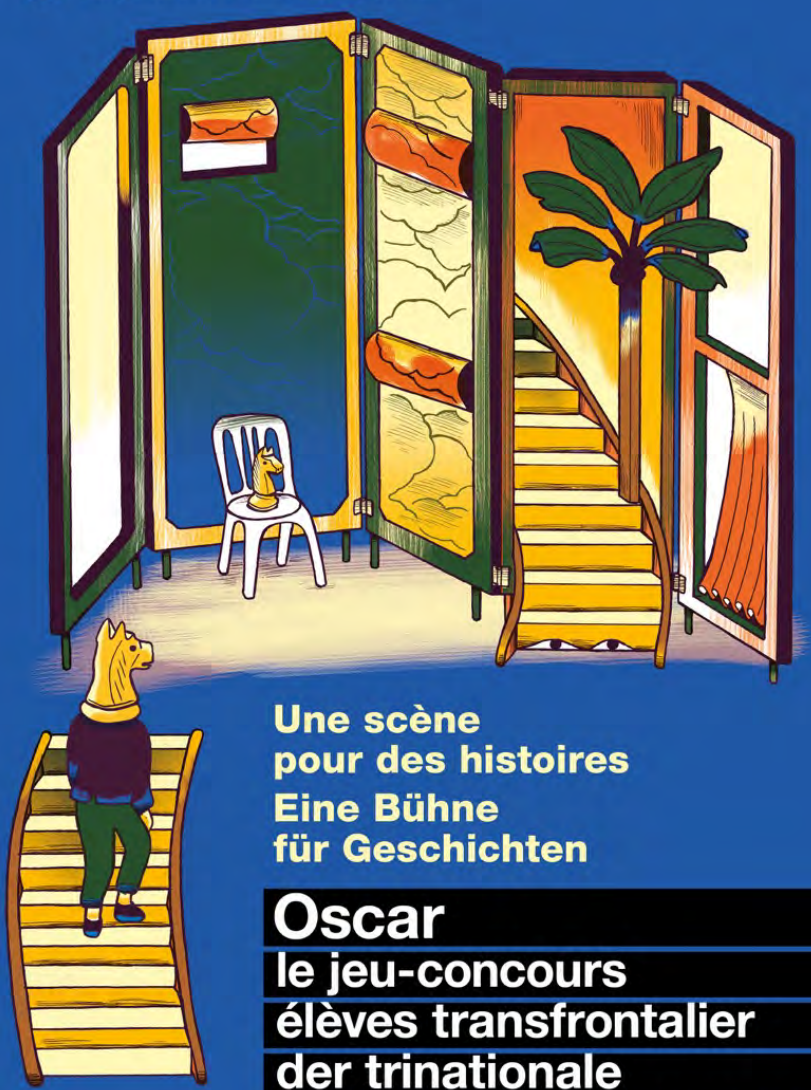




Maison européenne de l'architecture
Rhin supérieur
Europäisches Architekturhaus
Oberrhein

Oscar, der trinationale Schüler*innenwettbewerb Zusammenfassung der Preise und Anmerkungen der Jury

Freiburg



Maison européenne de l'architecture – Rhin supérieur
Europäisches Architekturhaus – Oberrhein

Une scène
pour des histoires
Eine Bühne
für Geschichten

Oscar
le jeu-concours
élèves transfrontalier
der trinationale
Schüler*innenwettbewerb

Ministère de la Culture
Académie de Strasbourg
ALSACE
COVA
BDA
Architekturkammer
Baden-Württemberg
Baden-Württemberg
Ministerium für Landwirtschaft
und Ernährung
Baden-Württemberg
Ministerium für Kultur,
Sport und Sport
OFJ
DFJW



Maison européenne de l'architecture
Rhin supérieur
Europäisches Architekturhaus
Oberrhein

Oscar, der trinationale Schüler*innenwettbewerb Zusammenfassung der Preise und Anmerkungen der Jury Karlsruhe

Zusammenfassung der Preise

Kategorie 4

-  **1. Preis:** „Théâtre plein air“, Deutschfranzösische Grundschule, Ffreiburg, CM1-CM2
-  **Jury-Preis:** „Die zwei Könige und der ultimative Diamant“, Freie Christliche Schule, Freiburg, 5
-  **Sonderpreis:** „Rico Oskar und der Tieferschatten“ Rotteck-Gymnasium, Freiburg, 6c

Kategorie 5

-  **1. Preis:** „Die Waldbühne“ von Esther, Thea & Juana, St Ursula Gymnasium, Freiburg, 7d
-  **Jury-Preis:** „Das magische Heilmittel“ von Letizia Pacher-Theinburg, Berthold Gymnasium, Freiburg, 7c
-  **Sonderpreis:** „Orte der Unheimlichkeit“, Rotteck-Gymnasium, Freiburg, 8b



Schule: Deutsch französische Grundschule, Freiburg	LehrerIn: Maud Granados	Kategorie: 4
4.1 - Théâtre plein air	Klasse: CM1-CM2	1.Preis

Zusammenfassung:

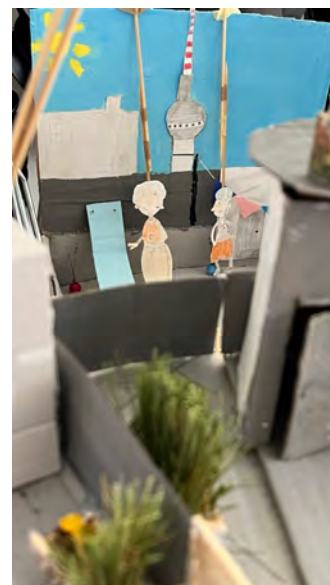
Der Entwurf „Théâtre plein air“ zeigt eine vielschichtige Beschäftigung mit dem Raum in dem das Theater steht, den Menschen, die dort arbeiten den Geschichten, die dort erzählt werden und den Materialien die dazu verwendet werden. Das Naturtheater nutzt das Gelände geschickt, wobei das Gefälle räumlich überzeugend in das Konzept integriert wird. Die Umsetzung beeindruckt durch einen kreativen Einsatz von Naturmaterialien, hohe Detailgenauigkeit und eine stimmige Maßstäblichkeit. Auch die funktionalen Abläufe sind nachvollziehbar dargestellt. Insgesamt entsteht ein ausgewogenes und attraktives Verhältnis zwischen Bühne und Zuschauerraum. Der Erläuterungstext, der selbst redigiert beiliegt, lässt darauf schließen, dass die Schüler nachhaltige Impulse und ein umfangreiches Wissen mit in die Zukunft nehmen.



Schule: Rotteck Gymnasium FReiburg	LehrerIn: Katja Speights	Kategorie: 4
4.2 - Rico Oskar und die Tieferschatten	Klasse: 6c	Sonderpreis

Zusammenfassung:

Der Entwurf „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ setzt das Thema über gebaute Szenenbilder aus dem Kinderbuch um. Ein klassischer Zuschauerraum fehlt, wird jedoch durch die filmische Umsetzung ersetzt. Statt einer Bühne im engeren Sinne werden zentrale Handlungsorte mit Spielfiguren nachgebildet, was einen erzählerischen Ansatz betont. Die Modelle überzeugen durch stimmige Maßstäblichkeit und liebevolle Details bei einfacher Materialwahl. Die Arbeit greift die Atmosphäre der Vorlage auf und erinnert teilweise an Schattentheater, weicht jedoch in der Präsentation von den vorgegebenen Grundplatten ab.

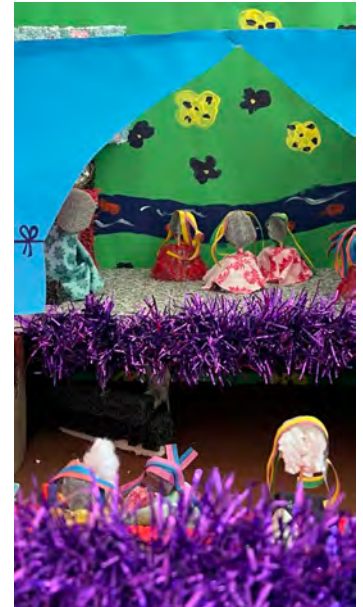




Schule: Freie Christliche Schule, Freiburg	LehrerIn: Sina Graf	Kategorie: 4
4.3 - Nacht im Blumental	Klasse: 5	

Zusammenfassung:

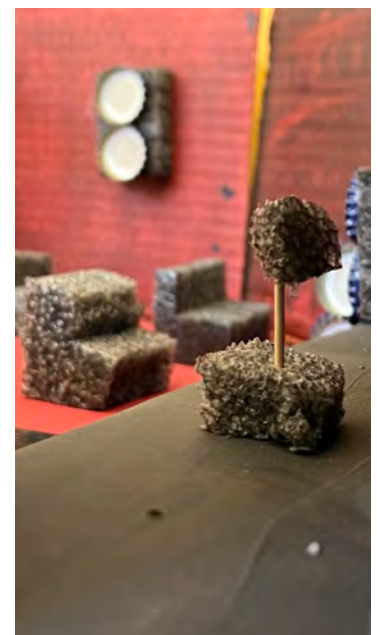
Der Entwurf „Nacht im Blumental“ zeigt eine klassische Bühnenkiste mit Zuschauerraum und setzt auf eine farbenfrohe, blumige Gestaltung unter Verwendung von Recyclingmaterialien. Die Umsetzung wirkt spielerisch und detailreich, legt den Fokus jedoch stärker auf dekorative Elemente als auf eine klare räumliche Struktur. Insgesamt spiegelt die Konstruktion die Vielzahl an Ideen der Gruppe wider und bietet Potenzial für eine Weiterentwicklung.



Schule: Freie Christliche Schule, Freiburg	LehrerIn: Sina Graf	Kategorie: 4
4.4 – Jesaia Bühne	Klasse: 5	

Zusammenfassung:

Der Entwurf „Jesaia Bühne“ entwickelt einen trichterförmigen Raum, der an einen Konzertsaal oder Club mit dominanten Lautsprechern erinnert. Das Konzept setzt bewusst auf eine reduzierte Material- und Farbwahl und verzichtet auf die Darstellung von Personen. Mit einfachen Mitteln entsteht so eine klare, prägnante Atmosphäre. Die Jury merkt an, dass eine stärkere Andeutung der möglichen Handlung die Aussagekraft des Entwurfs noch unterstützen könnte.

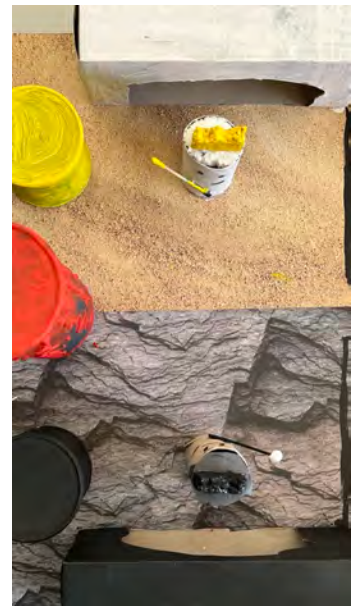




Schule: Freie Christliche Schule, Freiburg	LehrerIn: Sina Graf	Kategorie: 4
4.5 - Die zwei Könige und der ultimative Diamant	Klasse: 5	Jury-Preis

Zusammenfassung:

Der Entwurf „Die zwei Könige und der ultimative Diamant“ greift mit ebenerdiger Bühne und ansteigenden Sitzrängen die Grundidee eines römischen Theaters auf. Die skulpturale Inszenierung erzeugt eine spannungsreiche Wirkung, die durch die klare Materialwahl zusätzlich betont wird. Die Umsetzung arbeitet bewusst mit einfachen, rohen Materialien und entwickelt daraus eine eigenständige Ausdruckskraft. Inhaltlich weckt die Darstellung Assoziationen an ein Spiel oder eine kämpferische Auseinandersetzung.



Schule: Freie Christliche Schule, Freiburg	LehrerIn: Sina Graf	Kategorie: 4
4.6 - Christentheater	Klasse: 5	

Zusammenfassung:

Der Entwurf „Christentheater“ zeigt eine Theatersituation mit Bühne und Zuschauer-rängen und erweitert diese um einen aufwendig gestalteten Eingangsbereich. Die detailreiche und erzählerische Umsetzung integriert zahlreiche Requisiten und schafft eine lebendige Szenerie mit Anklängen an Zirkus und Club. Die Jury würdigt die Fülle an Ideen, regt jedoch eine stärkere gestalterische Reduktion an.





Schule: Berthold Gymnasium Freiburg	LehrerIn: Michaela Menzel SchülerIn: Letizia Pacher-Theinburg	Kategorie: 5
Das magische Heilmittel	Klasse: 7c	Jury-Preis

Zusammenfassung:

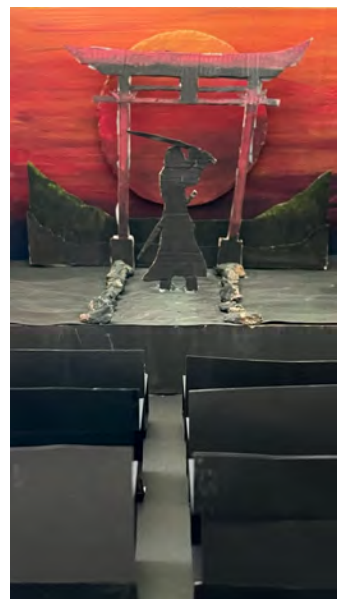
Der Beitrag stellt eine eigenständige, erfundene Geschichte in den Mittelpunkt und wird über einen klassisch aufgebauten Bühnenraum inszeniert. Dieser zeichnet sich durch mehrere Ebenen und bewegliche Kulissen aus, die räumliche Tiefe erzeugen. Besonders hervorzuheben ist der klappbare Zuschauerraum, der einen freien Blick auf die Bühne ermöglicht. Die malerische Umsetzung überzeugt durch eine hohe Qualität und eine stimmige, atmosphärische Darstellung sowohl von Landschaft als auch Innenraum. Als interessante Besonderheit wird die Klappbarkeit des Modells gesehen, die weiteres Entwicklungspotenzial bietet und einen Überraschungseffekt schafft – außen schlicht aus Pappe, innen eine eigene, detailreiche Welt.



Schule: Berthold Gymnasium Freiburg	LehrerIn: Michaela Menzel SchülerIn: Julia Holzäpfel	Kategorie: 5
Der Samurai	Klasse: 7c	

Zusammenfassung:

Der Beitrag greift das Thema auf, indem – inspiriert durch das Buch *Samurai* von Chris Bradford – eine einzelne Szene dargestellt wird. Der Bühnenraum bleibt zwar statisch, gewinnt jedoch durch die Anordnung in mehreren Ebenen an räumlicher Tiefe. Besonders gelungen ist die atmosphärische Umsetzung: Durch fein abgestimmte Farbverläufe entsteht eine Abendstimmung, die die Szene eindrucksvoll unterstreicht, aber insgesamt wirkt die Szene etwas eingefroren.





Schule: Berthold Gymnasium Freiburg	LehrerIn: Michaela Menzel SchülerIn: Filia Walter	Kategorie: 5
Moderne zeitgenössische Bühne für ein dramatisches Stück mit Heldin	Klasse: 7c	

Zusammenfassung:

Der Entwurf zeigt eine moderne Bühne mit Felsformationen und einem überwachenden Auge als prägnantes Element. Die vielschichtig angelegte Landschaft und die dunkle Farbgebung schaffen eine ruhige, geschlossene Raumwirkung. Die reduzierte Gestaltung lenkt den Fokus gezielt, wobei das Auge eine starke Anziehungskraft entfaltet. Die Maßstabsfigur wirkt im Vergleich zu den Zuschauerbänken etwas klein. Insgesamt weckt die Arbeit Interesse an der zugrunde liegenden Handlung.



Schule: Berthold Gymnasium Freiburg	LehrerIn: Michaela Menzel SchülerIn: Helene Kapp	Kategorie: 5
Das Heulen der Wölfe	Klasse: 7c	

Zusammenfassung:

Der Entwurf zeigt die Bühne zum Stück „Das Heulen der Wölfe“ mit klar gefasstem Zuschauerraum. Ein klassisches, mehrschichtiges Bühnenbild erzeugt eine räumliche Tiefe und setzt den Wolf wirkungsvoll in Szene. Besonders gelungen ist die zeichnerische und farbliche Ausarbeitung des Wolfs, die ihn hervorhebt. Die Jury würdigt die solide Bauweise, regt jedoch für die filigrane Darstellung ein feineres Material an.





Schule: St Ursula Gymnasium Freiburg	LehrerIn: Katharina Meyrahn SchülerIn: Esther, Thea & Juana	Kategorie: 5
Die Waldbühne	Klasse: 7d	1. Preis

Zusammenfassung:

Der Entwurf interpretiert Bühne und Zuschauerraum frei und integriert sie stimmig in eine Waldsituation mit Sitzplätzen in den Bäumen. Die Verwendung von recyceltem Verpackungsmaterial als Baumrinde wirkt schlüssig und zeigt einen bewussten Materialeinsatz. Mit wenigen Materialien entsteht ein idyllischer, durch Girlanden festlich wirkender Ort. Die Umsetzung überzeugt durch eine ansprechende, maßstabsgetreue Bauweise. Zur Verbesserung der Sichtbeziehungen schlägt die Jury vor, die Bühne zentral zwischen den Bäumen – eventuell auch am Boden – anzuordnen.



Schule: St Ursula Gymnasium Freiburg	LehrerIn: Katharina Meyrahn SchülerIn: Ayla Mailin Sarah	Kategorie: 5
Heubühne	Klasse: 7d	

Zusammenfassung:

Der Entwurf „Heubühne“ überzeugt durch seinen starken Bezug zu einem konkreten ländlichen Ort, der als Treffpunkt mitgedacht wird. Die konsequente Idee, Strohbällen als modulare Elemente für Bühne und Zuschauerbereiche zu nutzen, wirkt originell und schlüssig; auch die Materialwahl des Tafelschwamms unterstreicht diesen Ansatz. Die Umsetzung zeigt sich detailreich und räumlich ansprechend, wenngleich der sichtbare Klebstoff die Wirkung etwas mindert. Positiv hervorzuheben ist zudem das Potenzial der Strohbälle als wiederverwendbares und vielseitig einsetzbares Gestaltungselement.





Schule: St Ursula Gymnasium Freiburg	LehrerIn: Katharina Meyrahn SchülerIn: Lenya, Merle	Kategorie: 5
Donut Dom	Klasse: 7d	

Zusammenfassung:

Der Entwurf „Donut Dom“ zeigt ein großes Stadion mit zentraler Bühne und ringförmig angeordneter Tribüne, wobei die prägnante Gebäudeform als Donut im Fokus steht. Das Konzept des gemeinschaftlichen Erlebnisses durch die zentrierte Anordnung ist gut nachvollziehbar. Die äußere Form ist sehr klar und überzeugend umgesetzt, während der Innenraum etwas weniger sorgfältig ausgearbeitet wirkt. Die Verwandtschaft zu Dome-Bauten und der Donut-Form sind erkennbar und schlüssig.



Schule: St Ursula Gymnasium Freiburg	LehrerIn: Katharina Meyrahn SchülerIn: Alina, Lina, Antonia	Kategorie: 5
Seerose	Klasse: 7d	

Zusammenfassung:

Der Entwurf zeigt eine aufgeblühte Seerose, die Bühne und Zuschauerraum auf dem Wasser vereint. Die großmaßstäbliche, an eine Konzertmuschel erinnernde Form bietet vielseitigen Raum für Aufführungen und wird durch eine Empore sowie sinnvoll platzierte technische Elemente ergänzt. Die Umsetzung überzeugt durch eine klare Formsprache, reduzierte Farbgebung und eine stimmige Maßstäblichkeit. Die Arbeit erinnert an bekannte Seebühnen und regt die Fantasie an, wenngleich sich die Gestaltung des Stegs weniger harmonisch in das Gesamtbild einfügt.





Schule: St Ursula Gymnasium Freiburg	LehrerIn: Katharina Meyrahn SchülerIn: Matea, Emely	Kategorie: 5
Blütenzauber-Bühne	Klasse: 7d	

Zusammenfassung:

Der Entwurf stellt die Gebäudekörperform in den Mittelpunkt und entwickelt eine kleine, intime Bühne. Das pavillonartige Konzept mit Blütendach und blütenförmigen Sitzmöbeln schafft eine ruhige, abgeschirmte Atmosphäre. Die Wasserfläche auf der Bühne setzt einen zusätzlichen gestalterischen Akzent. Die Umsetzung wirkt leicht und einheitlich in der Farbgebung. Die Konstruktion mit durchgehenden Stützen für Dach und Boden ist klar nachvollziehbar. Insgesamt zeigt die Arbeit eine reduzierte, offene Bühnenidee mit Potenzial für vielfältige Nutzungen.



Schule: Rotteck-Gymnasium, Freiburg	LehrerIn: Katja Speights	Kategorie: 5
Orte der Unheimlichkeit	Klasse: 8b	Sonderpreis

Zusammenfassung:

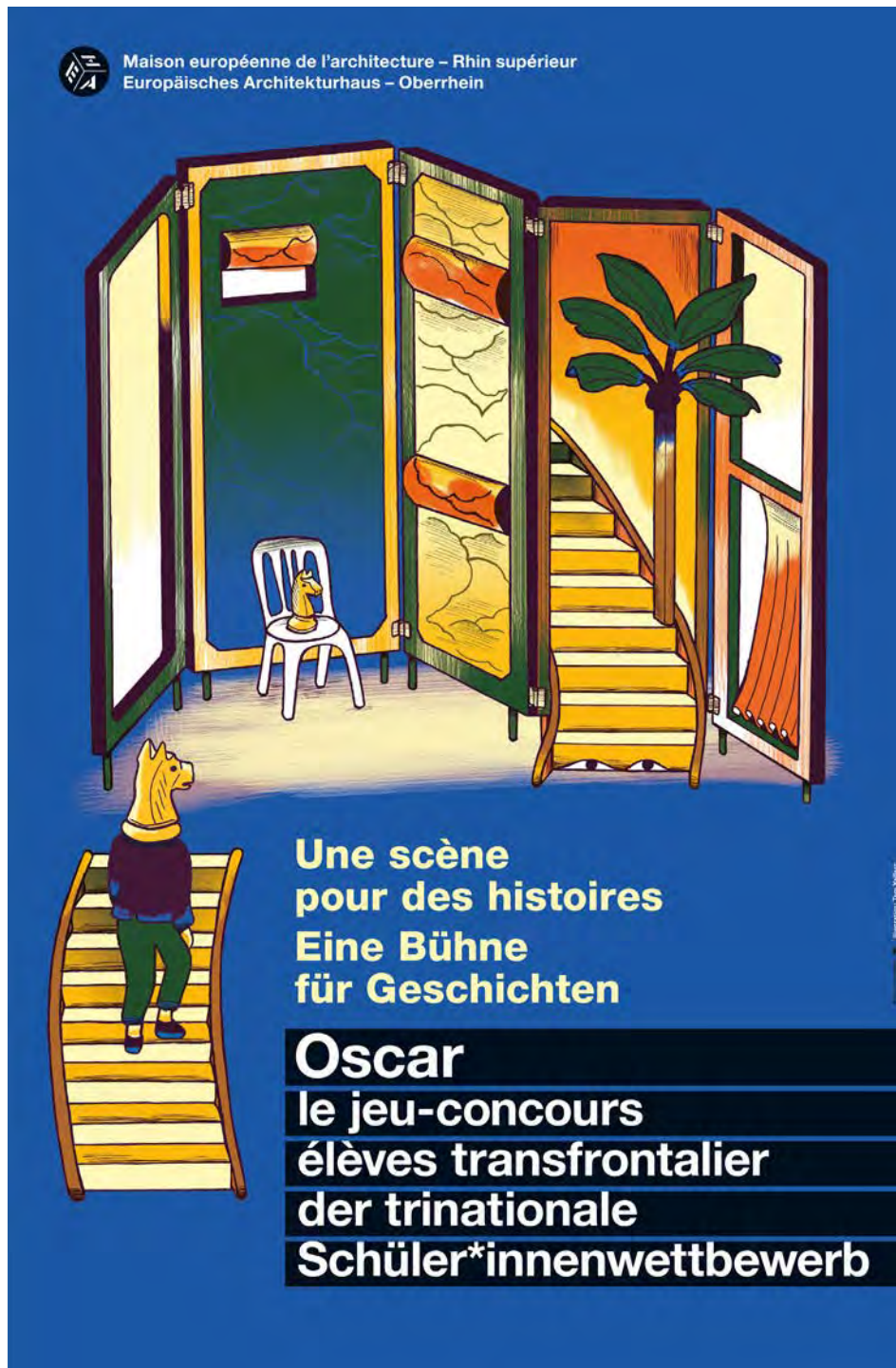
Die 9 Entwürfe setzen die Stimmung des Unheimlichen in den Mittelpunkt und nutzen persönliche Erinnerungen oder Momentaufnahmen als Inspiration. Der Fokus liegt ausschließlich auf der Bühne, während der Betrachter die Rolle des Publikums einnimmt; begleitende Geschichten unterstützen die Szenen und machen sie lebendig. Die Umsetzung zeigt teils sehr realistische und detailreiche Modelle mit gut gelungenem Maßstab und überzeugender Perspektive, wodurch die Atmosphäre wirkungsvoll transportiert wird. Die Jury bedauert das die Lichtstimmungen nicht real erlebbar sind. Die fotografische Darstellung eröffnet zusätzliche Blickwinkel und Details. Das gewählte Format entspricht leider nicht den Wettbewerbsvorgaben.





Maison européenne de l'architecture
Rhin supérieur
Europäisches Architekturhaus
Oberrhein

Oscar, le jeu-concours élèves transfrontalier Synthèse des prix et commentaires du jury Strasbourg





Oscar, le jeu-concours élèves transfrontalier

Synthèse des prix et commentaires du jury

Strasbourg

Synthèse des prix

Catégorie 0



1er prix : « Les écluses aux scènes nénuphar », Périscolaire de Lampertheim, classe d'Eloise Garroy



Prix du jury : « Le passeur d'histoires », Périscolaire de Lampertheim, classe d'Alexis Heimburger



Coup de cœur : « Au fil du temps », Périscolaire de Roeschwoog, classe de Marylin Koecher

Catégorie 2



1er prix : « Une scène pour faire vivre des émotions : L'histoire de Leila et la Baleine », École de Balbronn, GS de Delphine Kuhn



Prix du jury : « Histoire dans le désert », École maternelle Arc-en-ciel de Brumath, GS de Véronique Petit



Coup de cœur : 3 maquettes (« Scène dans la pyramide », « La scène qui monte et qui descend », « La cabane dans les arbres »), École élémentaire d'Entzheim, CP de Florent Klein

Catégorie 3



1er prix : « Les différences en scène », École d'Entzheim, CP/CE1 de Stéphanie Bécard



Coup de cœur : « La scène printanière qui tourne sur l'eau », École Josué Hoffet Sara Banzet d'Oberhausbergen, CE2 A de Marine Pflumio



Coup de cœur : « Titanic et scène sur la plage », École Josué Hoffet Sara Banzet d'Oberhausbergen, CE2 B de Marine Pflumio



Catégorie 4



1er prix : « Le Théâtre de l'horreur », École des Romains de Strasbourg, CM2 de Benjamin Corvi



1er prix : « Le Théâtre Volant », École des Romains de Strasbourg, CM2 de Benjamin Corvi



Prix du jury : 3 maquettes (« Festival », « La rivière enchantée », « Bar piscine »), École de la Gare de Geispolsheim, CM2 A de Juliette Anguenot



Coup de cœur : « La scène du bateau étoilé », École Josué Hoffet Sara Banzet d'Oberhausbergen, CM1 de Marine Pflumio

Catégorie 5



1er prix : « Théâtre en carton », Collège Caroline Aigle de Strasbourg, 6^e Hockney de Marie-Aude Klein et Linda Thiébaut



Prix du jury : « La salle de classe » (prototype et projet collectif), Collège Kléber de Strasbourg, 6^e B de Marie-Claude Schlienger et Cathie Menna



Prix du jury : « Par-dessus l'imagination », Collège Marcel Pagnol de Wasselonne, 5^e E2 de Céline Nullans et Antoine Fritsch



Coup de cœur : « Das neue Schlosstheater in Heidelberg », Collège Lucie Berger de Strasbourg, 5^e E3 Goethe de Catherine Jordan

Catégorie 6



1er prix : « Le Bateau », Cité scolaire André Maurois de Bischwiller, 3^e 9 de Caroline Steinbach



1er prix : « L'Opéra Rococo », Collège François Truffaut de Strasbourg, Atelier architecture d'Elisabeth Jacquel



Prix du jury : « Caldeira », Collège Freppel d'Obernai, Groupe « Graine d'architectes » d'Annie Siegfriedt



Prix du jury : « La Pizzeria désaffectée », Collège François Truffaut de Strasbourg, Atelier architecture d'Elisabeth Jacquel



Coup de cœur : « La Scène dans le Ciel », Cité scolaire André Maurois de Bischwiller, 3^e 9 de Caroline Steinbach



Coup de cœur : « Maquette n°2 », Collège Nicolas Copernic de Duttlenheim, 3^e B de Nathalie Bornert



Maison européenne de l'architecture
Rhin supérieur
Europäisches Architekturhaus
Oberrhein

Catégorie 7



1^{er} prix : « Hellstage », Lycée Heinrich-Nessel d'Haguenau, 2^{nde} 8
Faraday d'Éric Salber



Prix du jury : « Rock destroy », Lycée Emile Mathis de Schiltigheim,
TCVPC de Marjorie Widlak Riehl



Coup de cœur : « Le dernier vinyle de l'étage jaune », Lycée ORT de
Strasbourg, TERMAPLA de Charlène Paris



Établissement : Périscolaire de Roeschwoog	Enseignant·e : Marylin Koecher	Catégorie : 0
Titre : Au fil du temps	Classe :	Coup de cœur

Synthèse :

Projet poétique qui se caractérise pour une belle simplicité et sobriété.
Nous avons aimé l'histoire racontée qui implique une conception vertical original qui présente 4 grands temps sur un même axe, ce qui permet de nous raconter simultanément l'histoire de la vie d'une petite fille qui grandit à travers 4 grandes périodes historiques et 4 saisons. Un vrai travail sur les échelles de temps
Ce projet suscite le coup de cœur du jury saluant un travail d'enfants qui ont eu la pleine liberté de s'exprimer.



Établissement : Périscolaire de Lampertheim	Enseignant·e : Eloise Garroy	Catégorie : 0
Titre : Les écluses aux scènes nénuphar	Classe :	1^{er} prix

Synthèse :

Un grand merci pour ce travail collaboratif qui exprime le plaisir des enfants à travailler sur ce projet et ce thème ; le livret embarque le jury dans toutes les phases de conception et de création. Le résultat est à la hauteur des ambitions avec 6 spectacles mis en scène. Une grande cohérence avec une réelle progression au fil de l'eau.
BRAVO !





Établissement : Périscolaire de Lampertheim	Enseignant·e : Julien Perrier	Catégorie : 0
Titre : Volcascène	Classe :	

Synthèse :

Nous avons aimé le fait de situer le projet dans un environnement existant.

Conseil : attention à l'utilisation de matériaux très transformés pour représenter des éléments naturels. Le jury souligne l'intégration de vraie au dans la maquette.



Établissement : Périscolaire de Lampertheim	Enseignant·e : Alexis Heimburger	Catégorie : 0
Titre : Le passeur d'histoires	Classe :	Prix du jury

Synthèse :

Le jury a particulièrement apprécié la sensibilité offerte par cette maquette avec une élégance des détails, une belle homogénéité des matériaux et des couleurs utilisés. L'emploi de la lumière est juste et bien géré. Elle participe à la plongée dans les histoires et dans le cheminement du parcours proposé. Très belle économie de moyens pour une résultat précis et sensible.

Félicitation cette belle mise en scène, le jury vous décerne sont prix !

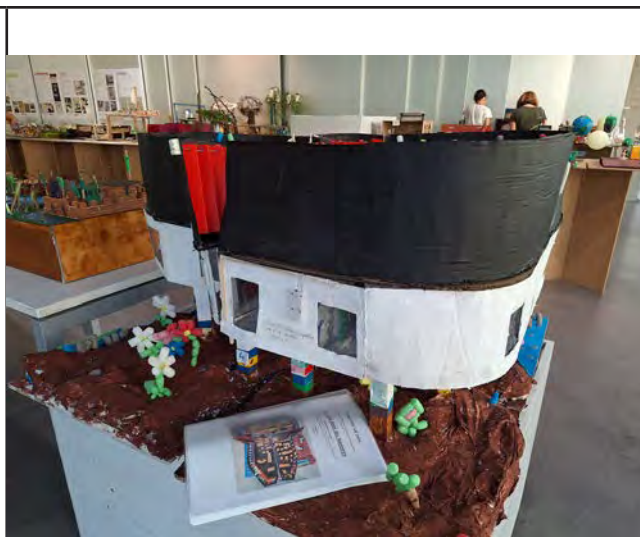




Établissement : Périscolaire de Lampertheim	Enseignant·e : Jonathan	Catégorie : 0
Titre : Le Vaisseau théâtre	Classe :	

Synthèse :

Merci pour cette croisière spatiale qui nous embarque dans votre imaginaire débordant où les histoires se racontent plus dans les espaces non scéniques de votre vaisseau que sur scène. Très beau travail de structure et d'aménagement intérieur des espaces.



Établissement : Ecole de Balbronn	Enseignant·e : Delphine Kuhn	Catégorie : 2
Titre : L'histoire de Leila et la Baleine	Classe : GS	Prix du jury

Synthèse :

Le projet a particulièrement touché le jury pour sa sensibilité, son ingéniosité et sa capacité à traduire en espace les émotions de l'histoire. Ce projet correspond parfaitement au thème du concours « Une scène pour des histoires ». Nous vous attribuons le 1^{er} prix car votre maquette nous a donné envie d'aller dans vos scènes pour vivre cette histoire et partager ces émotions avec vous. FELICITATIONS !





Établissement : Ecole maternelle Arc-en-ciel de Brumath	Enseignant·e : Véronique Petit	Catégorie : 2
Titre : Histoire dans le désert	Classe : GS Classe grise	Prix du jury

Synthèse :

Le jury a particulièrement remarqué la pertinence de la démarche pour aboutir à une réalisation très originale et cohérente. Il félicite les élèves pour tout le travail réalisé. Vous avez très bien compris le travail des architectes et réalisé une très belle maquette. C'est pour cela que le jury vous décerne le Prix du jury.



Établissement : Ecole élémentaire d'Entzheim	Enseignant·e : Florent Klein	Catégorie : 2
Titre : Scène dans la pyramide	Classe : CP Klein	Coup de cœur

Synthèse :

Le jury remarque le travail de la forme pyramidale (complexe) et la proposition d'une scène en intériorité avec un élément technique (éclairage) bien réalisé. Le jury décide d'attribuer le coup de cœur aux 3 maquettes proposées par la classe pour la qualité générale des réalisations, leur cohérence et l'ingéniosité technique des propositions.





Établissement : Ecole élémentaire d'Entzheim	Enseignant·e : Florent Klein	Catégorie : 2
Titre : La scène qui monte et qui descend	Classe : CP Klein	Coup de cœur

Synthèse :

Le jury remarque la bonne maîtrise technique de la réalisation de la maquette pour mettre en œuvre une idée originale de scène qui monte et qui descend.

Le jury décide d'attribuer le coup de cœur aux 3 maquettes proposées par la classe pour la qualité générale des réalisations, leur cohérence et l'ingéniosité technique des propositions.



Établissement : Ecole élémentaire d'Entzheim	Enseignant·e : Florent Klein	Catégorie : 2
Titre : La cabane dans les arbres	Classe : CP Klein	Coup de cœur

Synthèse :

Le jury apprécie la dimension sensible de la proposition, une belle composition et une mise en œuvre technique (éclairage de la scène).

Le jury décide d'attribuer le coup de cœur aux 3 maquettes proposées par la classe pour la qualité générale des réalisations, leur cohérence et l'ingéniosité technique des propositions.





Établissement : Ecole Josué Hoffet Sara Banzet	Enseignant·e : Marine Pflumio	Catégorie : 3
Titre : La scéneprintanière qui tourne sur l'eau	Classe : CE2 A	Coup de cœur

Synthèse :

Projet qui respect le thème avec une scène sur l'eau où la nature occupe la place centrale. Le choix des matériaux bruts confère une homogénéité d'ensemble. Un joli travail sur la géométrie de l'espace.

On salue le travail collectif et cohérent des 2 classes de CE2 de l'école qui ont su travailler sur 2 approches différentes de la scène, de l'eau et du rapport l'un à l'autre.

Coup de cœur pour le travail collectif et complémentaire avec la seconde classe



Établissement : Ecole Josué Hoffet Sara Banzet	Enseignant·e : Marine Pflumio	Catégorie : 3
Titre : Titanic et scène sur la plage	Classe : CE2 B	Coup de cœur

Synthèse :

Projet qui rompt avec une vision classique du rapport entre la scène et les gradins. L'attention est postée sur le cadrage de cette scène qui elle-même reste très libre pour raconter différentes histoires !

On salue le travail collectif et cohérent des 2 classes de CE2 de l'école qui ont su travailler sur 2 approches différentes de la scène, de l'eau et du rapport l'un à l'autre

Coup de cœur pour le travail collectif et complémentaire avec la seconde classe





Établissement : Ecole élémentaire d'Entzheim	Enseignant·e : Stéphanie Bécard	Catégorie : 3
Titre : Les différences en scène	Classe : CP/CE1	1^{er} prix

Synthèse :

On apprécie la minutie apportée à chaque décor et la palette des couleurs, exploitée à son maximum

On ressent le travail collaboratif, où chaque enfant a pu apporter sa pierre à l'édifice commun.

On note que les élèves ont compris le fonctionnement technique d'une scène en créant une maquette « machine ».

1^{er} prix du jury pour un travail complet



Établissement : Ecole Josué Hoffet Sara Banzet	Enseignant·e : Marine Pflumio	Catégorie : 4
Titre : La scène du bateau étoilé	Classe : CM1	Coup de cœur

Synthèse :

La scène du bateau étoilé nous invite à nous installer sur la berge pour observer une scène sur ce bateau volant et poétique. Le jury à apprécier cette proposition sensible réalisée au travers d'une très belle maquette finement exécutée. Félicitations !





Établissement : Ecole élémentaire des Romains de Strasbourg	Enseignant·e : Benjamin Corvi	Catégorie : 4
Titre : Un théâtre sous l'eau	Classe : CM2	

Synthèse :

Ce théâtre sous l'eau d'Alyssia et Veronica coche la partie « scène » du thème (scènes, gradins...) dont Les marqueurs sont bien analysés.

Le jury aurait apprécié de pousser plus loin l'idée du montrer vraiment l'eau



Établissement : Ecole élémentaire des Romains de Strasbourg	Enseignant·e : Benjamin Corvi	Catégorie : 4
Titre : Le théâtre de la Magie	Classe : CM2	Coup de cœur

Synthèse :

Shawn et Tidiane nous ont proposé un théâtre de magie qui est au final une « boîte de magicien » grandeur nature, dont le décor pourrait être changeant et de laquelle sortent des éléments inattendus. Une belle proposition globalement





Établissement : Ecole élémentaire des Romains de Strasbourg	Enseignant·e : Benjamin Corvi	Catégorie : 4
Titre : Un théâtre de l'horreur	Classe : CM2	1^{er} prix

Synthèse :

Maryam et Moumina « n'avaient pas d'autres idées pour leur thème » et ont au final proposé un sacré théâtre d'horreur ! Dans cette proposition de maquette sanglante, tout se mélange, la scène, les gradins, le spectacle, les spectateurs et les acteurs. Très « beau projet », merci pour l'invitation mais il semble tout de même risqué de fréquenter ce théâtre d'horreur !



Établissement : Ecole élémentaire des Romains de Strasbourg	Enseignant·e : Benjamin Corvi	Catégorie : 4
Titre : Théâtre volant	Classe : CM2	1^{er} prix

Synthèse :

A l'opposée du théâtre de l'horreur voisin, Kader et Lina nous invitent à lever les yeux dans leur théâtre volant, une proposition sensible et légère. Ce théâtre volant nous questionne peut être sous un angle plus subtil : à qui est-il vraiment destiné ? Piste biblique ou mystique ? Un théâtre pour les habitants des cieux ou ceux qui nous ont quitté ? Chacun pourra y trouver son histoire..
Beau travail !





Établissement : Ecole élémentaire des Romains de Strasbourg	Enseignant·e : Alexandra Lutton	Catégorie : 4
Titre : Le sandwich qui court	Classe : CM2	

Synthèse :

Le projet est centré sur ce sandwich qui court, mis en valeur par un éclairage réfléchi. On est au spectacle, mais les élèves en ont peut-être oublié un peu vite le questionnement global sur l'autre partie du thème : le théâtre.



Établissement : Ecole élémentaire des Romains de Strasbourg	Enseignant·e : Alexandra Lutton	Catégorie : 4
Titre : Le monde à l'envers	Classe : CM2	

Synthèse :

L'univers de cette série télévisée est une bonne idée et point de départ. Le jury aurait apprécié que les élèves apportent peut-être plus d'idées de leur propre imaginaire. Cette maquette nous place, comme les personnages lego qui sont installés fixement en dehors de cette maquette, dans une position de spectateur plus que d'acteur. Avec une vitre, nous serions devant la TV, est-ce une forme de théâtre aujourd'hui ?





Établissement : Ecole élémentaire des Romains de Strasbourg	Enseignant·e : Alexandra Lutton	Catégorie : 4
Titre : Pizzeria de Freddy	Classe : CM2	

Synthèse :

Pizzeria Freddy nous invite à découvrir un spectacle niché dans une boîte à pizza géante. Nous ne pouvons pas la louper grâce à la signalétique, l'enseigne géante, la parking, etc. Le jury a apprécié la proposition efficace et ludique.



Établissement : Ecole élémentaire des Romains de Strasbourg	Enseignant·e : Alexandra Lutton	Catégorie : 4
Titre : Le monde des sucreries	Classe : CM2	

Synthèse :

Le monde des sucreries est vraiment un univers à part entière dans lequel disparaît presque la scène. Ici, le décor est global et coloré, mais reste inhabité.. Le jury se demande peut-être si cet univers coloré laisse encore assez de place pour les histoires jouées.





Établissement : Ecole de la Gare de Geispolsheim	Enseignant·e : Juliette Anguenot	Catégorie : 4
Titre : Maquette en trio (1-Festival, 2-La rivière enchantée, 3-Bar piscine)	Classe : CM2	Prix du jury

Synthèse :

La démarche très structurée proposée par l'école de la gare et laissant les enfants acteurs de la démarche a été très appréciée par le jury. Les élèves ont utilisé différents supports (dessins, textes, maquettes) pour aboutir à De belles propositions ludiques et colorées. On sent vraiment que les élèves ont apprécié créer des histoires autour de ces différentes scènes. Cela mérite un prix du jury pour ce travail d'équipe !





Établissement : Collège Lucie Berger de Strasbourg	Enseignant·e : Catherine Jordan	Catégorie : 5
Titre : Hobbit Eifel Theater	Classe : 5 ^e E3 Goethe	

Synthèse :

Ce projet remarquable s'inscrit pleinement dans le thème, en l'enrichissant de valeurs d'inclusivité et de développement durable qui témoignent d'une belle maturité de réflexion. L'intégration du bâtiment dans la nature, les formes arrondies et l'invitation à la déambulation du spectateur révèlent un concept original et cohérent, où l'architecture dialogue harmonieusement avec son environnement. La production est excellente et particulièrement bien documentée, avec un soin apporté aux références modernes qui illustrent parfaitement les choix formels et matériaux retenus. Un très beau travail, généreux et ambitieux, qui gagnera à être également partagé en français pour toucher encore plus de monde !



Établissement : Collège Lucie Berger de Strasbourg	Enseignant·e : Catherine Jordan	Catégorie : 5
Titre : Seebühne, das Wassertheater	Classe : 5 ^e E3 Goethe	

Synthèse :

Ce projet s'inscrit avec sensibilité dans le thème, en y intégrant de belles dimensions d'inclusivité et de développement durable. L'utilisation des textures évoquant la mer et l'eau est particulièrement réussie, et le jeu sur la forme sphérique déclinée en une enveloppe perméable, telle une coquille, apporte une vraie poésie architecturale au concept. La production est excellente et très bien documentée, s'appuyant sur des références de structures éphémères pertinentes, avec juste ce qu'il faut d'utopie pour faire rêver. Un projet généreux et inspiré, qui n'attend plus qu'une version en français pour être partagé avec encore plus de monde !





Établissement : Collège Lucie Berger de Strasbourg	Enseignant·e : Catherine Jordan	Catégorie : 5
Titre : Tannilac Theater	Classe : 5 ^e E3 Goethe	

Synthèse :

Ce projet répond avec rigueur et sensibilité au thème, en y ajoutant une réflexion approfondie sur l'inclusivité et le développement durable. L'ancrage dans un territoire précis, la prise en compte des contraintes climatiques et le travail autour de la terre cuite témoignent d'une approche particulièrement mature et contextualisée. La déambulation du spectateur, offrant des vues à la fois sur le patio central et sur l'extérieur en fond de scène, crée une expérience spatiale riche et bien soutenue par des références architecturales très pertinentes. Une production excellente et généreuse, qui mérite d'être également partagée en français pour en faire profiter le plus grand nombre !



Établissement : Collège Lucie Berger de Strasbourg	Enseignant·e : Catherine Jordan	Catégorie : 5
Titre : Das neue Schlosstheater in Heidelberg	Classe : 5 ^e E3 Goethe	Coup de cœur

Synthèse :

Ce projet se distingue par une belle sensibilité patrimoniale, conjuguant avec bonheur les thèmes de l'inclusivité, du développement durable et de la mise en valeur du patrimoine, tout en répondant pleinement au thème. L'intégration dans un site défini est parfaitement maîtrisée, avec une matérialité cohérente et une attention touchante portée au bois, en dialogue assumé avec la pierre du château. Le toit démontable et le travail sur l'échelle sont des idées ingénieuses, qui invitent à se projeter dans l'espace et dans l'histoire à raconter. La production est excellente, précise et inventive dans ses déclinaisons constructives, et les références choisies illustrent avec élégance la capacité à s'inspirer sans jamais imiter — une qualité rare et précieuse ! Une version française aurait été un plus.





Établissement : Collège Caroline Aigle de Strasbourg	Enseignant·e : Marie-Aude Klein, Linda Thiébaut	Catégorie : 5
Titre : Théâtre en carton	Classe : 6 ^e Hockney	1^{er} prix

Synthèse :

Ce projet célèbre avec enthousiasme les deux thèmes centraux de cette édition, en plaçant la scène et les histoires au cœur d'une proposition particulièrement inventive et cohérente. Le plateau tournant est une idée remarquable, qui permet de faire défiler différentes histoires autour d'un thème populaire et universel, offrant au spectateur une expérience vivante et variée. Le travail sur le carton, décliné avec homogénéité et créativité, confère à l'ensemble une vraie identité plastique, tandis que les écrans informatifs témoignent d'une belle attention portée au public. La diversité des personnages représentés, inspirée notamment de la visite au TJP, restitue fidèlement la richesse et la vie d'un théâtre — un projet plein de générosité et d'une belle maturité narrative !



Établissement : Collège Kléber de Strasbourg	Enseignant·e : Marie-Claude Schlienger, Cathie Menna	Catégorie : 5
Titre : La salle de classe	Classe : 6 ^e B	Prix du jury

Synthèse :

Ce projet brillant s'empare des deux thèmes centraux de l'édition avec une mise en abyme particulièrement intelligente : en choisissant leur propre salle de classe comme scène et sujet, les enfants questionnent la frontière entre acteurs et spectateurs, entre espace vécu et espace raconté. L'évolution documentée de cet espace à travers le temps — passé, présent, futur — témoigne d'une vraie capacité à se projeter et à raconter une histoire dans la durée. La direction artistique soignée, avec ses figurines aux détails minutieux, plonge le spectateur au cœur de la maquette avec beaucoup de charme. En travaillant à l'échelle 1/10^e, fidèle à leur vraie salle, ces jeunes architectes en herbe ont fait preuve d'une rigueur et d'une maturité qui font la fierté des grands !





Établissement : Collège Marcel Pagnol de Wasselonne	Enseignant·e : Céline Nullans, Antoine Fritsch	Catégorie : 5
Titre : 2 amis, bientôt 3	Classe : 5 ^e E2	

Synthèse :

Ce projet touchant puise dans l'intime et le personnel pour raconter une histoire d'amitié transformée en aventure onirique et fantastique, démontrant avec beaucoup de charme que les meilleures histoires naissent souvent du vécu. Avec peu de moyens — carton, peinture et matériaux récupérés — les auteurs réussissent le tour de force de nous plonger dans un univers imaginaire cohérent et poétique, où l'amitié se «fantastifie» avec une belle liberté créative. Si la scène a peut-être laissé un peu de place à l'histoire, c'est finalement au service d'un récit sincère et assumé, ce qui est en soi une vraie qualité narrative. On attend avec impatience la prochaine version... avec la corne de la licorne cette fois !



Établissement : Collège Marcel Pagnol de Wasselonne	Enseignant·e : Céline Nullans, Antoine Fritsch	Catégorie : 5
Titre : Le cycle de la Terre	Classe : 5 ^e E2	

Synthèse :

Ce projet imaginatif et libéré de toute contrainte réelle nous entraîne dans un univers fascinant, où la vie à proximité d'un volcan ouvre de belles perspectives écologiques et créatives. La maquette est soignée et le carnet de bord témoigne d'une vraie démarche de projet, documentée avec soin étape par étape. Si la notion de scène et d'histoire à raconter aurait pu être davantage mise en avant, la proposition déborde d'une imagination si fertile qu'elle pourrait bien, à coup sûr, inspirer de futures histoires à d'autres ! Un projet sincère et plein de potentiel, qui prouve que l'imagination est le meilleur point de départ pour toute aventure créative.





Établissement : Collège Marcel Pagnol de Wasselonne	Enseignant·e : Céline Nullans, Antoine Fritsch	Catégorie : 5
Titre : Par-dessus l'imagination	Classe : 5 ^e E2	Prix du jury

Synthèse :

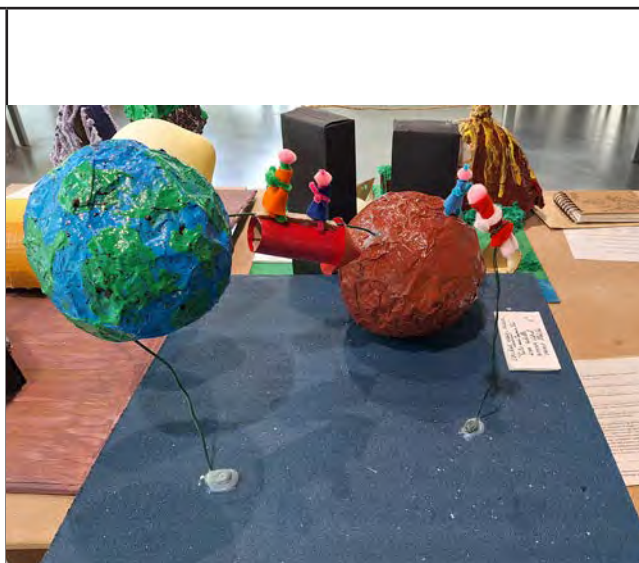
Ce projet plein de poésie joue avec une belle intelligence sur la double nature du livre — à la fois contenu d'histoires et support physique de la maquette — pour interroger avec subtilité le rôle de la narration et nous inviter à lire le projet «comme un livre ouvert». Réalisée avec des matériaux de récupération et sans surcharger l'espace, la maquette réussit à nous projeter avec efficacité dans l'univers des histoires, et l'utilisation de la coupe comme outil de représentation témoigne d'une vraie maîtrise des codes architecturaux. On ressent face à ce travail un amour sincère et communicatif des histoires, qu'elles viennent des livres, des films ou des contes d'enfance. Un projet sensible et attachant, qui porte en lui toute la magie de la narration !



Établissement : Collège Marcel Pagnol de Wasselonne	Enseignant·e : Céline Nullans, Antoine Fritsch	Catégorie : 5
Titre : Partis mais toujours liés	Classe : 5 ^e E2	

Synthèse :

Ce projet audacieux et original aborde le double thème scène-histoire de façon métaphorique, en plaçant l'écologie et la condition humaine au cœur d'une proposition dystopique qui ne manque pas de nous faire réfléchir. En s'inspirant du monde tel qu'il est, fragile et menacé, les auteurs ont su transcender le réel pour délivrer un message fort, certes sombre, mais d'une sincérité et d'une maturité remarquables pour leur âge. La maquette, faites de matériaux de récupération, restitue avec efficacité cette idée puissante, et le petit livret concis ainsi que l'originalité des personnages viennent parfaitement compléter l'ensemble. Un projet courageux et engagé, qui prouve que l'architecture peut être un outil pour questionner le monde et éveiller les consciences !





Établissement : Cité scolaire André Maurois de Bischwiller	Enseignant·e : Caroline Steinbach	Catégorie : 6
Titre : La Scène dans le Ciel	Classe : 3 ^e 9	Coup de cœur

Synthèse :

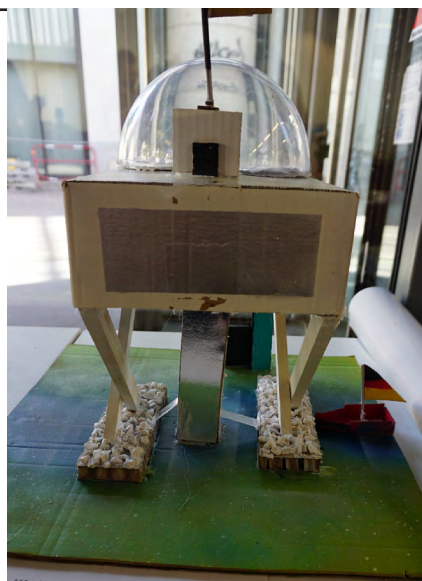
Malgré le manque de texte, cette maquette est le coup de cœur du jury de part son esthétique et la poésie qu'elle dégage.



Établissement : Cité scolaire André Maurois de Bischwiller	Enseignant·e : Caroline Steinbach	Catégorie : 6
Titre : La scène du Rhin	Classe : 3 ^e 5	

Synthèse :

Cette maquette propose un théâtre à 360° jouant sur les relations entre intérieur et extérieur, offrant des points de vue multiples et une expérience en hauteur. Le concept efface les frontières pour faire de la scène un véritable élément d'infrastructure lié au Rhin, entre la France et l'Allemagne. Le dôme central devient un point focal invitant à observer le spectacle depuis différentes perspectives, dans une approche poétique et immersive. La réalisation est soignée, avec des finitions propres et maîtrisées. Les références au Reichstag, au Rhin et au futur sont clairement visibles et intégrées dans l'ensemble du projet.





Établissement : Cité scolaire André Maurois de Bischwiller	Enseignant·e : Caroline Steinbach	Catégorie : 6
Titre : L'arbre millénaire	Classe : 3 ^e 4	

Synthèse :

Cette maquette met en scène l'arbre comme élément central d'un théâtre de nature, transformant la scène en lieu de rencontre, de convivialité et de communion. Le concept repose sur un théâtre naturel au sens propre comme au sens figuré, où l'arbre devient le cœur de la composition, évoquant les symboles des arbres millénaires et leur rôle fédérateur. La réalisation est particulièrement soignée, avec un travail proche de la sculpture. Le choix des matériaux est raffiné et le socle, richement texturé, évoque les racines et la terre avec réalisme. Les références aux légendes et aux récits liés aux arbres renforcent la dimension symbolique et narrative du projet.



Établissement : Cité scolaire André Maurois de Bischwiller	Enseignant·e : Caroline Steinbach	Catégorie : 6
Titre : Le théâtre en forêt	Classe : 3 ^e 5	

Synthèse :

Cette maquette propose une scène de théâtre en pleine nature, clairement identifiable grâce à sa plateforme couverte et ouverte sur son environnement. Le projet met en avant une atmosphère intime et apaisante, renforcée par l'utilisation du végétal comme élément de protection et de confort. Le concept constructif repose sur des matériaux inspirés directement de la nature, avec des troncs utilisés comme structure et des grumes transformées en gradins. La réalisation est fine et cohérente, avec des couleurs et des textures qui évoquent immédiatement l'univers forestier. L'immersion dans la forêt est réussie et transmet une sensation de calme et de fraîcheur qui renforce l'expérience du spectateur.



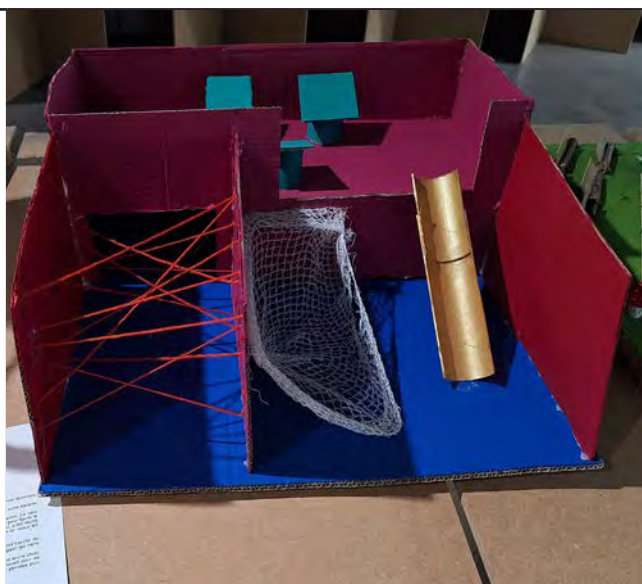


Établissement : Cité scolaire André Maurois de Bischwiller	Enseignant·e : Caroline Steinbach	Catégorie : 6
Titre : La scène de jeu	Classe : 3 ^e 5	

Synthèse :

Cette scène propose une vision du théâtre à travers la scénographie plutôt qu'à travers un bâtiment classique. Le concept de jeu est bien retranscrit grâce à une organisation claire des espaces et à l'utilisation simple mais efficace des matières et des couleurs.

Le travail de colorimétrie, fondé sur des contrastes marqués, permet d'identifier facilement les différentes fonctions des espaces. La référence au théâtre se retrouve dans les multiples plateaux évoquant des scènes à parcourir, où le spectateur devient lui-même acteur de l'expérience.



Établissement : Cité scolaire André Maurois de Bischwiller	Enseignant·e : Caroline Steinbach	Catégorie : 6
Titre : Le spectacle de la Mer	Classe : 3 ^e 4	

Synthèse :

Cette maquette propose une interprétation originale du théâtre où la nature et la mer deviennent des lieux de représentation en mouvement. La double face du bateau plonge le spectateur dans une immersion sous-marine, où la faune et la flore deviennent les véritables acteurs de la scène.

La réalisation est fine et sensible, avec un travail cohérent des matières, du pliage et de la peinture qui renforce l'ambiance recherchée. Les références au monde marin sont immédiatement lisibles grâce à l'organisation de l'espace, aux matériaux et aux nombreux éléments évoquant la surface de l'eau et les fonds marins.





Établissement : Cité scolaire André Maurois de Bischwiller	Enseignant·e : Caroline Steinbach	Catégorie : 6
Titre : Le Bateau	Classe : 3 ^e 9	1^{er} prix

Synthèse :

Cette maquette plonge immédiatement le spectateur dans l'univers théâtral grâce à la présence centrale du bateau échoué, qui structure l'ensemble de la scène. Le spectateur peut devenir acteur en investissant directement l'espace scénique. Le concept est clair et efficace : l'inclinaison du bateau traduit immédiatement l'idée du naufrage et renforce l'immersion. Le travail autour du réemploi se retrouve à la fois dans le choix des matériaux et dans la scénographie. La réalisation est soignée, riche en textures et en couleurs, permettant de reconnaître facilement l'univers maritime entre mer, terre et îles. Les références au monde marin sont ainsi pleinement lisibles et bien intégrées à la maquette.



Établissement : Cité scolaire André Maurois de Bischwiller	Enseignant·e : Caroline Steinbach	Catégorie : 6
Titre : Escape game	Classe : 3 ^e 9	

Synthèse :

Cette maquette aborde le thème du théâtre de manière détournée à travers l'idée d'un escape game, davantage centré sur la scénographie et l'expérience immersive que sur le bâtiment lui-même. Le parcours sensoriel, riche en textures, couleurs et matières, place le spectateur au cœur de l'action.

La production se distingue par son univers visuel fort, avec un travail graphique très expressif mêlant reflets, paillettes et couleurs vives. Enfin, la référence à la grotte comme lieu de représentation et de dépassement apporte une dimension symbolique intéressante au projet.





Établissement : Cité scolaire André Maurois de Bischwiller	Enseignant·e : Caroline Steinbach	Catégorie : 6
Titre : L'arbre des histoires	Classe : 4 ^e 10	

Synthèse :

La scène donne envie de prendre de la hauteur et de se replonger dans nos souvenirs d'enfance.



Établissement : Cité scolaire André Maurois de Bischwiller	Enseignant·e : Estelle Burlett	Catégorie : 6
Titre : Au-delà de l'espace	Classe : 4 ^e 10	

Synthèse :

Une belle maquette dans la forme qui évoque une infrastructure spatiale.





Établissement : Cité scolaire André Maurois de Bischwiller	Enseignant·e : Caroline Steinbach	Catégorie : 6
Titre : La scène du train	Classe : 3 ^e 4	

Synthèse :

Une belle mise en abîme du théâtre, où le paysage devient le théâtre. Une certaine confusion se distingue entre l'espace central et les abords : qu'est-ce qui constitue la scène, où se trouvent les gradins ?

Le jury salue la diversité dans le choix des matières qui la rend esthétique et soignée. À travers les matériaux, on lit bien les usages comme la voie de chemin de fer, la forêt...



Établissement : Cité scolaire André Maurois de Bischwiller	Enseignant·e : Estelle Burlett	Catégorie : 6
Titre : L'écran parallèle	Classe : 4 ^e 10	

Synthèse :

Une très belle maquette, imposante de par sa taille, son volume et le message qu'elle transmet.

Cela donne envie de s'investir dans des actions et sortir de la fiction.





Établissement : Cité scolaire André Maurois de Bischwiller	Enseignant·e : Estelle Burlett	Catégorie : 6
Titre : L'île double pour des histoires	Classe : 4 ^e 10	

Synthèse :

Cette île nous offre, grâce à un système ingénieux entre fuseau de filage et trappe de théâtre, deux scènes suspendues. Malgré sa fragilité, son originalité et son audace surprennent et font subtilement référence au très onirique « Château dans le Ciel » des studios Ghibli. Très belle réalisation !



Établissement : Ecole libre Sainte-Anne de Strasbourg	Enseignant·e : Tania Schlachter, Catherine Simon-Fauvelle	Catégorie : 6
Titre : Planètes en scène : quatre mondes, mille histoires	Classe : 3 ^e C	

Synthèse :

Il s'agit d'une pièce de théâtre en 4 plateaux, sous-tendu par un récit original. Chaque plateau représente une histoire, une scène avec 3 protagonistes qui dialoguent (le père, la mère et l'enfant) et qui sont présentés dans le document d'accompagnement.

Il témoigne d'un investissement fort et d'une recherche plastique intéressante (diversité des matériaux et compositions riches).

Une mise en scène plus visible aurait mis davantage en valeur le récit.

Une valeur ajoutée pour la scénarisation d'une pièce en 4 actes.





Établissement : Collège Freppel d'Obernai	Enseignant·e : Annie Siegfriedt	Catégorie : 6
Titre : Calderia	Classe : Graine d'architectes	Prix du jury

Synthèse :

Cette maquette propose une interprétation originale et pertinente du thème en transformant le masque en véritable scène de théâtre. Le jeu entre l'objet fermé et son ouverture, comme un rideau de spectacle, crée une lecture immersive et poétique. Le détournement des codes du théâtre traditionnel et la transformation d'un élément de costume en architecture témoignent d'une démarche inventive. La réalisation est soignée, avec un travail précis des découpes, du pliage et des couleurs, dont les contrastes sont particulièrement réussis. Enfin, les références sont intégrées avec subtilité et l'allégorie du théâtre par le masque est clairement perceptible, ce qui a été apprécié par le jury.



Établissement : Collège Freppel d'Obernai	Enseignant·e : Annie Siegfriedt	Catégorie : 6
Titre : Volcano	Classe : Graine d'architectes	

Synthèse :

Cette maquette répond avec pertinence au thème en proposant une véritable architecture théâtrale. Le concept d'ascension est clairement perceptible, aussi bien dans l'ouverture de la scène vers l'extérieur que dans la montée de l'élément central composé de strates offrant des points de vue variés à 360°. Le travail des matériaux est intéressant, mêlant le carton brut à d'autres éléments selon les usages souhaités. La réflexion portée sur le dessus et le dessous de la maquette, avec un système ingénieux d'ouverture et de socle, enrichit la proposition. Enfin, la référence à la pyramide est immédiatement lisible et renforce la force symbolique et visuelle du projet.





Établissement : Collège Freppel d'Obernai	Enseignant·e : Annie Siegfriedt	Catégorie : 6
Titre : La Partie	Classe : Graine d'architectes	

Synthèse :

Cette maquette réinterprète le théâtre comme une représentation du monde actuel, avec une scène centrale et des éléments rappelant gradins et décors. La dualité entre paix et guerre est bien mise en scène à travers l'organisation de l'espace et ce lieu central pensé comme espace de dialogue.

Le travail des matériaux est riche et inventif, notamment grâce au réemploi d'objets du quotidien. La réalisation est soignée et les références au théâtre comme au thème de la guerre sont clairement lisibles.



Établissement : Collège de l'Eichel de Diemerange	Enseignant·e : Antoine Fritsch	Catégorie : 6
Titre : Une balade en barque	Classe : 4 ^e B	

Synthèse :

Cette maquette propose une scène théâtralisée regroupant l'ensemble des actions en un seul espace, respectant ainsi les trois unités du théâtre : temps, lieu et action. L'ensemble forme une représentation condensée où tout est simultanément lisible. Le concept est expressif et clair, avec plusieurs scènes imbriquées permettant de comprendre différentes temporalités et de reconstituer les histoires proposées. La réalisation est immersive grâce à un choix pertinent de matériaux et à une organisation cohérente des éléments. La structure en bois, servant de toiture, renforce l'intimité de la scène et plonge le spectateur dans l'univers. Les références au théâtre classique et à ses règles sont ainsi clairement perceptibles.





Établissement : Collège Nicolas Copernic de Duttlenheim	Enseignant·e : Nathalie Bornert	Catégorie : 6
Titre : Maquette n°1	Classe : 3 ^e B	

Synthèse :

La maquette nous invite à une double représentation : celle d'une scène de spectacle et celle du voyage dans le temps d'une fille grâce à une montre connectée.

Ce projet est réussi grâce à la qualité de la réalisation, la présence de détails importants (montre connectée) et le plateau tournant. Ce projet est inspiré à la fois de l'imaginaire du voyage dans le temps et de l'espace, et d'une BD réalisée auparavant par la classe !



Établissement : Collège Nicolas Copernic de Duttlenheim	Enseignant·e : Nathalie Bornert	Catégorie : 6
Titre : Maquette n°2	Classe : 3 ^e B	Coup de cœur

Synthèse :

Inspirée par une BD réalisée par la classe et les élèves en 4^{ème}, les élèves ont représenté une scène sur un plateau tournant sensée nous inviter à 3 décors.

Mettant en scène nos phobies, le personnage se déplace d'un plateau à l'autre.

Une représentation réussie d'un spectacle derrière le rideau rouge !





Établissement : Collège Nicolas Copernic de Duttlenheim	Enseignant·e : Nathalie Bornert	Catégorie : 6
Titre : Maquette n°3	Classe : 3 ^e B	

Synthèse :

La maquette représente une scène de spectacle inspirée par Retour vers le futur. Elle est conçue en 2 parties pour représenter 2 périodes (2016-2026) différentes.

La représentation est cohérente mais aurait méritée plus de diversité et de matérialisation pour nous faire un voyage dans le temps !



Établissement : Collège Nicolas Copernic de Duttlenheim	Enseignant·e : Nathalie Bornert	Catégorie : 6
Titre : Maquette n°4	Classe : 3 ^e B	

Synthèse :

La maquette représente une scène de théâtre qui vise à sensibiliser le public à un double enjeu :

- la pollution dans les villes et les effets néfastes de l'usage des réseaux sociaux sur nos capacités intellectuelles.

La maquette rend compte de cette ambiance dystopique définie par les élèves. Inspirée par le film « Idiocratie », le passé et le futur se conjuguent pour faire vivre une expérience scientifique au public.

De la fiction à la réalité, il n'y a qu'une scène !





Établissement : Collège François Truffaut de Strasbourg	Enseignant·e : Elisabeth Jacquel	Catégorie : 6
Titre : Le City	Classe : Atelier architecture	

Synthèse :

La maquette présente un espace de jeu, celui d'un terrain de foot, qui évoque pour le groupe d'élèves un souvenir commun.

Si la maquette est très bien réalisée et comporte de nombreuses fabrications remarquables, elle aurait gagné à être enrichie par la matérialisation du rapport au spectateur (gradins de spectateurs, lunettes d'observation, etc.).



Établissement : Collège François Truffaut de Strasbourg	Enseignant·e : Nathalie Bornert	Catégorie : 6
Titre : L'Opéra Rococo	Classe : Atelier architecture	1^{er} prix

Synthèse :

Une remarquable représentation d'un opéra de style baroque nous plonge dans une ambiance fastueuse grâce à la richesse de l'œuvre.

Les élèves construisent la salle de spectacle en soignant les détails et la qualité de la réalisation. Ce projet de fabrication de maquette préserve la découverte de la scène de l'opéra.

Une salle d'opéra spectaculaire et richement détaillée, inspirée du XVIII^e siècle, qui invite le spectateur à observer un incroyable niveau de détail.





Établissement : Collège François Truffaut de Strasbourg	Enseignant·e : Elisabeth Jacquel	Catégorie : 6
Titre : La Pizzeria désaffectée	Classe : Atelier architecture	Prix du jury

Synthèse :

Une belle mise en scène de l'histoire inspirée par le jeu vidéo « Five Nights at Freddy's ».

La maquette rend compte de l'univers mêlant suspens, horreur et fantastique. La réalisation est très réussie et nous invite à entrer dans cet univers et à être spectateur d'une scène d'horreur, renversante et spectaculaire !



Établissement : Lycée André Maurois de Bischwiller	Enseignant·e : -	Catégorie : 7
Titre : Au Cœur de la Roche	Classe : -	

Synthèse :

Au cœur de la roche est un projet de scène symbiotique d'une grande poésie, qui associe l'architecture des amphithéâtres de l'Antiquité à une architecture organique, qui fait la part belle à la nature dans l'espace vécu et habité.





Établissement : Lycée Emile Mathis de Schiltigheim	Enseignant·e : Marjorie Widlak Riehl	Catégorie : 7
Titre : La planque de Flow	Classe : 2 ^{nde} TU1	

Synthèse :

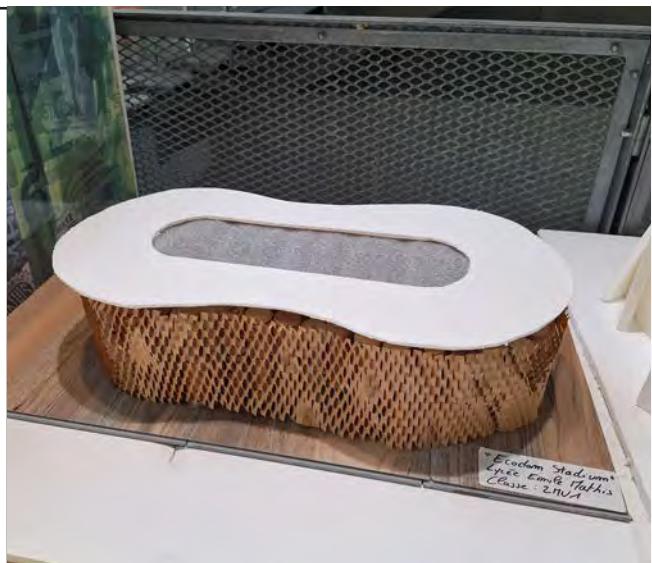
Une maquette soignée qui intègre parfaitement l'ensemble des prérequis. Le choix de reconversion proposé est particulièrement pertinent: il met brillamment en avant la valorisation du patrimoine industriel par l'art. Un projet à la fois sobre, efficace et graphiquement réussi.



Établissement : Lycée Emile Mathis de Schiltigheim	Enseignant·e : Marjorie Widlak Riehl	Catégorie : 7
Titre : Ecodom Stadium	Classe : 2 ^{nde} MV1	

Synthèse :

En ciblant courageusement un postulat de départ axé sur des conditions extrêmes, le projet Ecodom propose une réelle projection dans les enjeux du réchauffement climatique. La maquette mêle technique et esthétique au service du concours, bien que l'échelle soit un peu trop grande, évoquant ainsi un spectacle de masse.





Établissement : Lycée Emile Mathis de Schiltigheim	Enseignant·e : Marjorie Widlak Riehl	Catégorie : 7
Titre : Arena de Cuba	Classe : 2 nd e MV1	

Synthèse :

Arena de CUBA nous fait voyager dans les entrailles d'une scène modulable, proche de la nature, qui met le spectateur et ses sensations au coeur du projet.



Établissement : Lycée Emile Mathis de Schiltigheim	Enseignant·e : Marjorie Widlak Riehl	Catégorie : 7
Titre : Théâtre des Etoiles	Classe : 2 nd e MV1	

Synthèse :

Une maquette qui donne envie de retourner en enfance, loin des écrans, et redonne de la valeur à la transmission ainsi qu'à l'intergénérationnel.
Une maquette poétique !

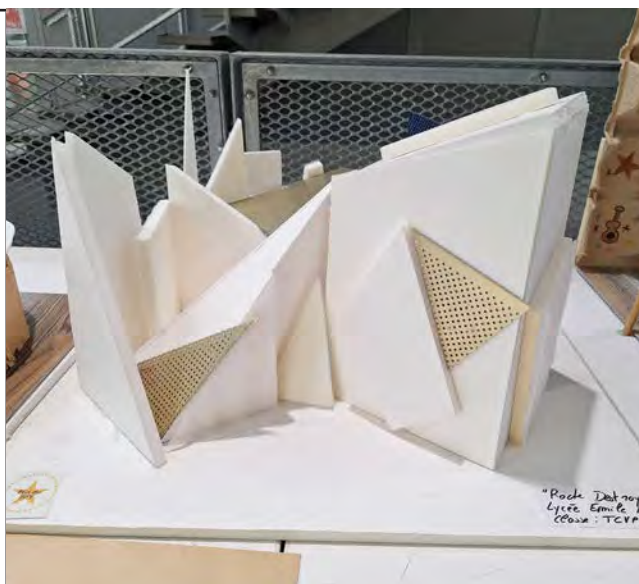




Établissement : Lycée Emile Mathis de Schiltigheim	Enseignant·e : Marjorie Widlak Riehl	Catégorie : 7
Titre : Rock destroy	Classe : T CVPC	Prix du jury

Synthèse :

Une maquette raffinée et spectaculaire.
Une très belle cohérence entre inspiration, matériaux et réalisation.
Une vraie recherche et réflexion architecturale au service du thème des scènes
Bravo !



Établissement : Lycée Emile Mathis de Schiltigheim	Enseignant·e : Marjorie Widlak Riehl	Catégorie : 7
Titre : Dada land	Classe : T CVPC	

Synthèse :

Le DADA LAND nous rappelle à quel point l'art et le spectacle sont essentiels pour raconter des histoires et faire voyager même à travers des supports simples.
Il croise l'esprit anticonformiste du Dadaïsme avec l'actualité du réemploi dans le bâtiment, affirmant un engagement à la fois artistique et écologique.





Établissement : Lycée Emile Mathis de Schiltigheim	Enseignant·e : Marjorie Widlak Riehl	Catégorie : 7
Titre : Garage Rock	Classe : T CVPC	

Synthèse :

Une maquette bien réalisée avec de belles intentions matérielles, notamment l'intégration de matériaux modernes et d'un jeu de lumière à l'intérieur.

Une lecture sensible du rapport humain et poétique de la musique qui peut valoriser des espaces oubliés de la ville.



Établissement : Lycée Emile Mathis de Schiltigheim	Enseignant·e : Marjorie Widlak Riehl	Catégorie : 7
Titre : Sol Invictus	Classe : T CVPC	

Synthèse :

Une maquette épurée et pleinement efficace, qui place magnifiquement l'immersion du public au cœur de sa réflexion.

Le projet se distingue par sa volonté de sublimer les nouvelles technologies de construction, s'inspirant de l'héritage des grandes valeurs architecturales de l'antiquité.





Établissement : Lycée ORT de Strasbourg	Enseignant·e : Charlène Paris	Catégorie : 7
Titre : Le dernier vinyle de l'étage jaune	Classe : Termapla	Coup de cœur

Synthèse :

Le dernier vinyle de l'étage jaune nous fait voyager dans une scène narrative percutante et mélancolique qui utilise le contraste architectural brut, et nous projette volontairement dans une allégorie existentielle sur la place des individus dans le spectacle de leur vie. Une démarche philosophique où les élèves racontent l'histoire tout en la vivant. Ils sont la scène ! Bravo !



Établissement : Lycée Heinrich Nessel d'Haguenau	Enseignant·e : Eric Salber	Catégorie : 7
Titre : Hellstage	Classe : 2 ^{nde} 8 Faraday	1^{er} prix

Synthèse :

Hellstage nous offre une proposition scénographique fantastique, où le soin du détail est recherché dans tous les aspects du projet. Une maquette où la combinaison entre musique et nature nous offre une réalité fantasmée en lévitation : la performance musicale devient une force physique capable de sculpter la gravité et de déplacer le public installé sur des plateformes mobiles. Le récit, quant à lui, nous fait voyager dans un monde parallèle..... Simplement exceptionnel !





Établissement : Lycée Heinrich Nessel d'Haguenau	Enseignant·e : Eric Salber	Catégorie : 7
Titre : Le Manchaland	Classe : 2 ^{nde} 8 Faraday	

Synthèse :

Un projet symbolique de la reconversion d'un site abandonné en une scène qui oeuvre pour l'acceptation des erreurs du passé, tout en symbolisant l'importance des vies multiples d'un monument ou d'un lieu dans l'espoir de sa revitalisation. Une très bonne idée de reconversion d'un parc d'attraction délaissé !



Établissement : Lycée Heinrich Nessel d'Haguenau	Enseignant·e : Eric Salber	Catégorie : 7
Titre : Der Wolken Theater	Classe : 2 ^{nde} 8 Faraday	

Synthèse :

Un projet à la frontière d'un théâtre vivant et d'un parc d'attractions, où le public vit les scènes et la scène de manière mobile. Un projet qui nous plonge au coeur d'un récit local et multi-facettes.





Établissement : Lycée Gutenberg d'Illkirch-Graffenstaden	Enseignant·e : Bettina Muller	Catégorie : 7
Titre : Une scène de rue	Classe : Bac Pro Artisanat	

Synthèse :

Un projet qui nous rappelle le côté fédérateur de l'art et de la culture. Il réinvestit l'espace public en le rendant le premier support de spectacle où les histoires sont racontées et appropriées par les usagers.



Établissement : Lycée Edmond Ros- tand de Strasbourg	Enseignant·e : Annie Douce	Catégorie : 7
Titre : Les Souvenirs à travers un simple parc	Classe : 2 ^{nde} C	

Synthèse :

Le projet «Les Souvenirs, à travers un simple parc », transforme un simple parc en un théâtre poétique et immersif, à la fois social et politique, où les figurants symbolisent les histoires invisibles du quotidien. Une belle métaphore de la vie et de ses empreintes invisibles.





Synthèse et commentaires du jury sur les maquettes d'Ukraine





Retour général du jury

Pour chaque maquette, nous tenons à féliciter les élèves pour le travail de réalisations des maquettes mais également, le travail écrit, qui permet de plonger dans chaque univers fabriqué. Les textes sont riches et racontent parfaitement bien les histoires des scènes et des élèves. Les élèves ont mis en avant des éléments de leur culture mais fait également des liens avec leur quotidien, ce qui apportent des réflexions poussées sur leurs réalisations. Le regard philosophique porté sur les projets, permet d'apporter une vraie compréhension sur ce que les élèves ont voulu transmettre comme message. Un grand bravo pour ce travail réalisé !

Retour par maquette

Catégorie 3

Theater of the éléments (le théâtre des éléments), Ecole Liko, classe 3, Kyiv

Un beau travail d'intégration architecturale au sein d'un paysage. Les enfants ont pensé la scène comme un lieu pour prendre le temps, d'observer, de regarder et de ressentir la nature. Cette dernière est l'acteur-le comédien et les êtres humains sont les spectateurs. Les matériaux simples utilisés et recyclés créer un lieu plein de poésie qui invite à s'asseoir. L'idée que ce sont les phénomènes naturels (courses du soleil, l'eau, le vent, ...) qui animent la scène et le paysage, font de ce lieu, un espace rempli de poésie qui invite à prendre le temps d'observer.

Catégorie 4

The Little Prince (le petit prince), Ecole primaire de Reshetylivka, classe 4A, Reshetylivka

Une très belle maquette aux couleurs et représentant bien l'univers du Petit Prince. Toute la réflexion menée autour des places des spectateurs (inclusions, amour, gentillesse ou encore empathie) marque bien le récit et le propos porté par le Petit Prince. L'aspect de se déplacer dans différentes villes permet une diffusion à un plus grand nombre.

Storystage (la scène aux histoires), Ecole primaire de Reshetylivka, classe 4B, Reshetylivka

Les détails (portail du Temps ou encore les tubes sonores, ...) permettent de réellement plonger dans l'univers du projet des élèves. L'univers urbain, le livre ouvert comme support de la maquette, les gradins sur le côté, donnent de la richesse à la maquette et raconte l'histoire de ce théâtre imaginé par les élèves.



Catégorie 5

Theater is a stage on wich heroes come to life (le théâtre est une scène où les héros prennent vie), Lycée 101 Schevchenkivskyi, classe de 4eA et 6A, Kyiv

Très beau travail des détails de théâtre, où l'on retrouve les éléments d'une architecture antique. La profondeur de la scène permet une succession d'éléments et apporter une richesse au décor, le rendant vivant. Le décor est inspiré d'une histoire, « la chanson de la forêt » de Lesia Ukrainka, prônant un discours d'amour, de la nature et des êtres humains.

The voice of nature (la voix de la nature), lycée 2 de Manevychi, classe 6, Manevychi

A travers ce théâtre de plein air, les élèves nous transmettent un beau message : sensibiliser à la protection de la nature (pollution, découpe des arbres, incendies, ...) La représentation des éléments de la clairière mais également de la texture, nous permettent de se projeter dans ce théâtre militant.

Theater « Shedding the Old skin » (théâtre « perdre l'ancienne peau »), Gymnasium 11 « Taras Zozula », classe 7, Stbenyk

Une maquette au tonalité sombre mais que la lumière illumine et met en évidence la scène, le cheminement ou encore les places assises. Le masque de théâtre fait écho au texte des élèves, la métamorphose. Une belle réflexion sur le rôle du comédien lorsqu'il monte sur scène.

Catégorie 6

Echose of Eternitu : Timeless Art (Echos de l'éternité : Art intemporel), lycée 7 de Brovary, classe 8^E, Brovary

La maquette invite au partage mais également à ce que le spectateur devienne acteur de sa vie. Belle réalisation pour associer le texte, la pensée et la réflexion autour de la thématique du théâtre et la réalisation plastiques. Le dôme doré invite à entrer pour découvrir l'intérieur de ce théâtre.

Pysanka Theater (ThéâtrePysanka), Ecole 1 de Kyiv, classe 9A, Kyiv

Une belle maquette qui reprend un élément de la culture ukrainienne, les pysanka. C'est une belle réinterprétation pour transformer l'œuf en un lieu de représentation et de culture, que représente le théâtre. On se projette très facilement dans toutes les parties du bâtiment, la salle de spectacle comme le soubassement avec la toiture fontaine.

A step Toward the summit (un pas vers le sommet), Gymnasium « Taras Zozula », classe 9A, Stebnyk

La réalisation du château et de ces détails, permet très facilement de plonger dans l'histoire du chevalier et de sa quête. La scène en forme de livre ouvert participe à cette ambiance de la maquette.



Le théâtre de l'authenticité : l'intersection de l'éternité et de la réalité, Lycée technique de la KPI, classe 9B, Vyshhorod

On comprend tout à fait cet extérieur isoler du bruit et la repise des éléments de l'architecture antique qui s'oppose à l'espace chaleureux intérieur. Le lustre de livres, la bibliothèque sont bien réalisés pour mettre en avant l'idée et les propos des élèves.

Le Cercle des Aventures, Lycée technique de la KPI, classe 9B, Vyshhorod

Une maquette inspirée de l'univers du hobbit qui nous transporte grâce à la rotation de la scène. Les décors sont d'une grande richesse, par la diversité des éléments représentés qui situent les scènes dans les lieux bien précis. On comprend en découvrant les décors, l'univers dans lequel l'histoire va nous porter.

Catégorie 6-7

The geometry of transition (La géométrie de la transition), Lycée 3 Artem Mazur, Classe 9-10, Khmelnytskyi

L'apport de la lumière dans la maquette permet de mettre en avant les formes géométriques et ainsi d'illuminer la scène pour comprendre la mise en scène. Recherche intéressante menée autour de la forme et comment elle peut définir un espace.

A stage That Comes to Life (une scène qui prend vie), Lycée Olexander Rybalko, Classe 9 à 11, Klavdievo-Tarasove

Une belle maquette de théâtre où l'on retrouve divers éléments appartenant à l'architecture du théâtre : le rideau rouge, les balcons, le parterre, le bois, ... L'ajout des colonnes de l'architecture antique ainsi que l'arbre permettent de s'imaginer un théâtre de plein air qui renaît des traces du passé où les différents éléments vivent en symbiose, et avancent dans l'avenir ensemble.

Catégorie 7

Theater of indestructibility (le théâtre de l'inébranlabilité), Ecole Liko, classe 10, Kyiv

Un théâtre mis largement dans un contexte avec la vie sous terre pour se protéger en cas d'attaque. L'écriture du texte permet réellement de comprendre le contexte et l'idée dont les élèves souhaitent transmettre : la culture doit continuer, elle permet de s'évader. La maquette permet de mettre en avant ces deux oppositions la guerre, et la vie qui continue. Le travail des décors en papier et l'ajout de petites lumières attirent l'œil et illuminent la maquette.

Continuum, Lycée technique de la KPI, Classe 10A, Vyshhorod,

Très belle finesse de la réalisation, qui laisse à penser à un travail d'étudiant en architecture. La finesse de la toiture de la scène ainsi que celle des gradins donne



**Maison européenne de l'architecture
Rhin supérieur
Europäisches Architekturhaus
Oberrhein**

l'impression d'arriver dans un lieu calme isolé de tous bruits de la ville. On peut très bien se représenter ce lieu pour écouter des concerts de musique classique.